

## HANNOVER MESSE 2013

### rückt vernetzte Fertigung in den Mittelpunkt

Am 8. April beginnt die HANNOVER MESSE 2013, die mit mehr Ausstellern und einem Rekordwert von über 50% internationaler Unternehmen an den Start geht. Die weltweit wichtigste Industriemesse rückt in diesem Jahr die IT-gestützte Weiterentwicklung der industriellen Produktion in den Mittelpunkt.

„Der ausgezeichnete Anmeldestand und die starke Beteiligung ausländischer Aussteller zeigen den hohen Bedarf nach globalem Austausch rund um die Zukunft der industriellen Produktion. Gerade aufgrund der aktuellen weltwirtschaftlichen Herausforderungen ist die HANNOVER MESSE für die ausstellenden Unternehmen so wichtig“, sagt Dr. Jochen Köckler, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG (DMAG), anlässlich der Auftakt-Pressekonferenz der HANNOVER MESSE. „Einerseits zieht die Wirtschaftsleistung in China wieder an, und die Schwellenländer wachsen weiter stark. Andererseits herrschen Unsicherheiten im Euro-Raum und den USA. Daher müssen Industrieunternehmen zügig auf Nachfrageschwankungen reagieren. Produktionsanlagen müssen flexibler werden, damit Produktsortimente in kürzester Zeit umgestellt werden können. Globale Absatzmärkte müssen erschlossen werden, um nicht von einzelnen Märkten abhängig zu sein. Genau dies macht den Wert der HANNOVER MESSE aus. Hier finden die Unternehmen die richtigen Produkte und Partner, um ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter auszubauen“, ergänzt Köckler. (DMAG)

Seite 2



### Russland mit Rekordbeteiligung

Als Partnerland der HANNOVER MESSE 2013 legt die Russische Föderation ihren Fokus auf Energie, industrielle Automation und neue Materialien. Das gab George Kalamanov, stellvertretender Minister für Industrie und Handel der Russischen Föderation bekannt. (DMAG)

Seite 3

Anzeigen

**HIRSCHMANN®**

Halle 4  
Stand E12/3

www.hirschmannlab.de



Halle 13  
Stand C45(26)

www.mdex.de/complete

### MobiliTec 2013 – Vernetzung treibt Elektromobilität voran

Mit zahlreichen neuen Produkten und innovativen Lösungsansätzen geht die MobiliTec im Rahmen der HANNOVER MESSE an den Start. Die internationale Leitmesse für hybride und elektrische Antriebstechnologien, mobile Energiespeicher und alternative Mobilitätstechnologien hat sich im Markt etabliert und branchenübergreifend durchgesetzt. (DMAG)

Seite 11

### Technologiepreis HERMES AWARD 2013 geht in die 10. Runde

Auch in diesem Jahr konnten sich die Unternehmen und Institutionen um den HERMES AWARD bewerben. Dieser Technologiepreis zählt zu den weltweit begehrtesten Industrieauszeichnungen. (DMAG)

Seite 27

Anzeigen

## IndustrialGreenTec is the heart of HANNOVER MESSE 2013

Following a successful premiere, the leading trade fair IndustrialGreenTec will take place as part of HANNOVER MESSE 2013 under the patronage of Peter Altmaier, the German Minister for the Environment. It will again showcase the entire breadth of industry-oriented green technologies and thus represents an extremely fast-growing business sector. In 2013, the leading trade fair for green technology will be more clearly geared to the needs of industry and the global marketplace. "This year IndustrialGreenTec will again present every aspect of green technology – from environment-friendly production technology and recycling processes through to solutions for water and air pollution", says Oliver Frese, Senior Vice President at Deutsche Messe AG (DMAG).



The market volume for environmental technology worldwide amounts to approx. 2.04 thousand billion euros, but it is growing every year by an average of 5.6 percent. The important segment embracing systems and solutions aimed at improving energy efficiency accounts for a large share of this market. German providers of green technology such as Siemens, Festo and Ziehl-Abegg hold a steady 15 percent share of the global market. This clearly underlines the significance of environment-friendly technology for the German economy. (DMAG)

Continued on page 18

**Oberflächentechnik -  
Natürlich von**

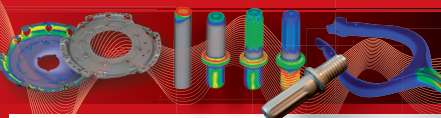


**AHC**  
OBERFLÄCHENTECHNIK

Halle 3  
Stand C59

www.ahc-surface.com

Umformen | Schweißen | Wärmebehandlung



Leading Supplier for Simulating Manufacturing

Treffen Sie uns  
in Halle 4, IMU-  
Gemeinschafts-  
stand E42.

**simufact**  
Simulating Manufacturing

www.simufact.de



**Maschinenbau &  
Blechtechnik GmbH**

- Entwicklung und Konstruktion
- Maschinen- und Anlagenbau
- Schlosserei und Schweißerei
- Roboter Schweißtechnik
- Edelstahlverarbeitung
- Behälterbau
- Vorrichtungsbau
- und vieles mehr



18.000 m² Produktionsfläche

www.mbh-hassink.de

Halle 4, Stand B30

### SurfaceTechnology mit Praxispark in Halle 3

Auf die Praxis kommt es an: Ganz gleich, ob Beschichtungs- und Veredelungsprozesse automatisiert ablaufen oder manuell ausgeführt werden – die Anforderungen an Qualität, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit von Oberflächen steigen immer mehr. (DMAG)  
**Seite 4**

### IndustrialGreenTec zeigt industrielle Umwelttechnologien

Mit ihrem breiten Angebot an Veranstaltungen geht die Leitmesse IndustrialGreenTec in diesem Jahr noch intensiver auf die Bedürfnisse und Fragen kleinerer und mittlerer Unternehmen aus dem In- und Ausland ein. Im Zentrum stehen so genannte „Green Materials“ wie Biokunststoffe oder neue Verbundwerkstoffe sowie Energieeffizienz in der Industrie. (DMAG)  
**Seite 9**

### VDMA: Industrialisierte IT für die Produktion nimmt zu

Der Anteil der Informationstechnologie steigt in der Produktion ständig an, während zugleich die weltweite Vernetzung der Systeme zunimmt. Standardtechnologien der IT halten Einzug und eröffnen neue Möglichkeiten der Nutzung. (DMAG)  
**Seite 13**

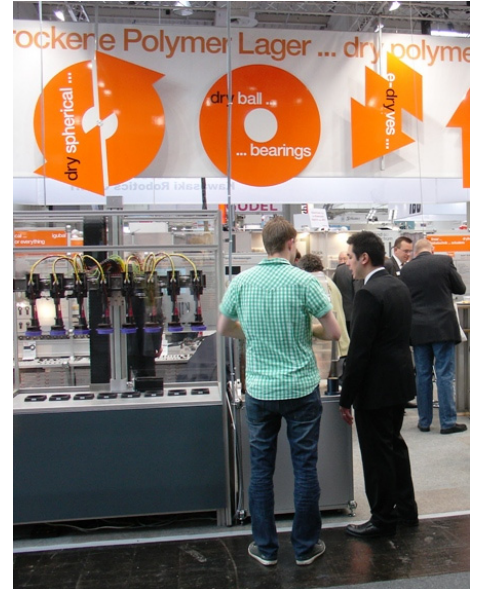
Fortsetzung von Seite 1

## Wenn das Werkstück mit der Maschine spricht

Mit dem Leitthema Integrated Industry geht die HANNOVER MESSE einen wesentlichen Schritt in Richtung Zukunft der Industrie. „Integrated Industry steht nicht nur für das einzigartige Zusammenspiel von Automation, Energietechnologien, Antriebstechnik, industrieller Zulieferung sowie Forschung und Entwicklung auf der HANNOVER MESSE, sondern insbesondere auch für den Einzug der Informationstechnologie in die Fertigungsprozesse“, erklärt Köckler. „Aufgrund von immer kürzeren Produktlebenszyklen und der zunehmenden Produktvielfalt müssen Fertigungsstraßen in Zukunft immer flexibler werden. So werden zum Beispiel in der Automobilindustrie bereits heute unterschiedliche Fahrzeugmodelle auf einer Produktionslinie hergestellt.“ Das setzt den Einsatz von zukunftsweisender Software und internetbasierten Technologien voraus.

Integrated Industry umschreibt zudem die Vernetzung aller am Produktionsprozess beteiligten Maschinen. Wodurch Produktionsanlagen weniger anfällig für Fehler werden. Künftig erkennen die Maschinen eventuelle Abweichungen bei den zu bearbeitenden Werkstücken. Oder das Werkstück teilt der Maschine über eine Kennung mit, wie es zu bearbeiten ist. Die Werkzeuge passen sich dann selbstständig an und optimieren so den laufenden Fertigungsprozess. „Das Werkstück spricht quasi mit der Maschine“, erläutert Köckler. „Unterm Strich führt Integrated Industry dazu, dass Produkte schneller, kostengünstiger und qualitativ hochwertiger produziert werden können. Diese Entwicklung wird den Produktionsstandort Deutschland nachhaltig stärken.“ (DMAG)

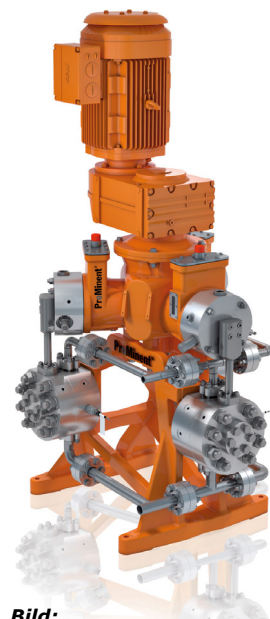
**Seite 5**



Focus on Solutions:

## Hohe Leistung und hoher Wirkungsgrad bei minimaler Aufstellfläche

Auf der Hannover Messe 2013 präsentiert ProMinent in Halle 14 seine neu entwickelte Prozesspumpe Zentriplex. Das revolutionäre dieser Pumpe ist ihr vollkommen neuer Aufbau. Die wesentlichen Vorteile und Nutzen sind: sehr kompakte Baugröße, geringes Gewicht und Energieeffizienz – eine Prozesspumpe für hohe Leistungen und hohem Wirkungsgrad bei geringstem Grundflächenbedarf.



**Bild:**  
ProMinent Dosiertechnik

Abweichend von der konventionellen Bauweise beschreitet der weltweit agierende Pumpenhersteller neue Wege und baute den Antrieb vollkommen neu auf. Membrandosierköpfe und Hydraulikeinheiten sind sternförmig um ein Triebwerk angeordnet. Aufgrund dieser Anordnung werden die Belastungen minimiert. Mit wesentlich geringerem Materialaufwand und Antriebsleistungen lassen sich hohe Drücke und Dosierleistungen realisieren.

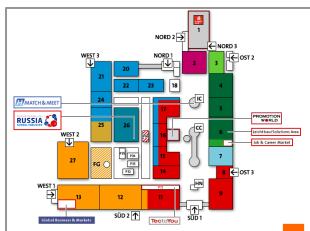
Mehrschicht-Sicherheitsmembranen sorgen für ein sicheres, leckagefreies Dosieren. Durch ihren modularen Aufbau – Getriebemotor, Hydraulik/Triebwerk und Fördereinheit – ist die Zentriplex sehr flexibel einsetzbar. Fördereinheit und Triebwerkseinheit sind platzsparend übereinander montiert. Aufgrund ihrer minimalen Aufstellfläche kann sie problemlos in beengten Applikationen oder als direkter Ersatz für bestehende Pumpen installiert werden. Ein weiterer wesentlicher Vorteil gegenüber der traditionellen Bauweise zeigt sich beim Austausch der Membranen. Hier punktet die neue Prozesspumpe durch ihre hohe Verfügbarkeit aufgrund sehr kurzer Stillstandzeiten. Die Membranen lassen sich sehr schnell und einfach – ohne Demontage der Saug- und Druckleitungen – wechseln. Ebenso sind alle weiteren Komponenten, wie Entlüftungs-, Nachfüll- und Überdruckventile leicht zugänglich.

Als Prozesspumpe findet die Zentriplex ihren Einsatz in der Chemie, Petrochemie, Raffinerie oder als Spezialdosierpumpe in der Verfahrenindustrie.

**Halle 14, Stand L09**

Anzeige

## Hannover Messe 2013 Hallenplan



### 8.4. bis 12.4.13 Messegelände Hannover

Quelle: Deutsche Messe AG (DMAG)

Fortsetzung von Seite 1

Partnerland Russland

## Bisher größte russische Präsenz auf einer Industriemesse

Neben einer umfassenden Präsentation auf dem russischen Zentralstand in Halle 26 nutzt das Partnerland die Themenvielfalt der HANNOVER MESSE, um die Stärken Russlands als Wirtschaftsnation und sechstgrößte Volkswirtschaft der Welt hervorzuheben. Mehr als 100 russische Unternehmen präsentieren sich auf einer Ausstellungsfläche von 4.500 m<sup>2</sup> auf der HANNOVER MESSE 2013. Darunter sind Firmen wie Gazprom, Rosnano, Russian Railway, Rosneft, Transneft, UralVagonZavod, RAO UES of Russia, Vnesheconombank, TMKGroup und Metalloinvest. Damit wird sich die russische Föderation mit einer Rekordbeteiligung auf der HANNOVER MESSE 2013 präsentieren. Noch nie haben sich so viele russische Unternehmen an einer Industriemesse außerhalb des eigenen Landes beteiligt.



Prof. Rainer Lindner,  
Geschäftsführer des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft

**Bild:** Ost-Ausschuss  
der Deutschen Wirtschaft

Oliver Frese, Geschäftsbereichsleiter der HANNOVER MESSE, der für die Deutsche Messe AG den Partnerlandvertrag in Moskau unterzeichnet hat: „Wir freuen uns in diesem Jahr besonders, erstklassige Unternehmen und hochrangige Besucher aus Russland in Hannover zu Gast zu haben. Damit wird die HANNOVER MESSE ihren Anteil dazu beitragen, dass sich die deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen künftig noch weiter intensivieren.“

Prof. Rainer Lindner, Geschäftsführer des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft, betont: „Der deutsch-russische Handel hat 2012 mit einem Volumen von über 80 Mrd. Euro einen neuen Rekord markiert. Der russische WTO-Beitritt wird 2013 für zusätzlichen Schwung sorgen und gerade technologie-

starken Mittelständlern neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen, deshalb ist Russland das ideale Partnerland der Hannover Messe 2013.“ Der Ost-Ausschuss vermittelt seit 60 Jahren zwischen der deutschen und russischen Wirtschaft und wird am 8.4.13 auf der HANNOVER MESSE den deutsch-russischen Business Summit organisieren.

Die erwartete Beteiligung russischer Aussteller zieht sich durch alle Themenfelder der HANNOVER MESSE. Das russische Energieministerium zeigt auf einer Fläche von rd. 1.000 m<sup>2</sup> die Vielfalt der russischen Energiebranche im Bereich der Leitmesse Energy in Halle 13. Schwerpunkte sind Energieerzeugung und -transport sowie die Modernisierung der Verteilernetze. (DMAG)

### Energy 2013: Technologien für die Energiewende

Die Leitmesse Energy im Rahmen der HANNOVER MESSE hat sich in den vergangenen Jahren zur weltweit führenden Energietechnologie-Messe entwickelt. Sie bietet auch 2013 den kompletten Überblick über alle Themen entlang der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette: Von der Energieerzeugung und -versorgung über die Energieübertragung und -verteilung bis hin zur Speicherung. Präsentiert werden innovative Lösungen und Produkte.

### Energy präsentiert Themenparks

Darüber hinaus informieren die Aussteller der Energy in den Hallen 11-13, 27 und auf dem Freigelände über aktuelle energiewirtschaftliche Themen, beispielsweise darüber, wie die in der Europäischen Union geforderte Energieeffizienz bis zum Jahre 2020 um 20% gesteigert und damit die Energiewende eingeleitet werden kann.

Die Themenparks der Energy umspannen die Bereiche Dezentrale Energieversorgung / Contracting, Smart Grids, Hydrogen & Fuel Cells sowie Super Conducting City. (DMAG)

Seite 15

Anzeige

## Direktstrom vermarkten – leicht gemacht

Betreiber von EEG-Anlagen verbessern durch Direktstromvermarktung die finanziellen Erträge ihrer Anlagen. Der Zeitpunkt der Stromabnahme wird mit dem optimal zu erzielenden Preis koordiniert. Die mdex GmbH konnte zusammen mit ihren Partnern bereits das zweite Projekt dieser Art erfolgreich realisieren.

mdex liefert dabei die Kommunikationsinfrastruktur zur sicheren VPN-Vernetzung der Anlagen und betreibt diese als managed service aus einer Hand. Die mdex Partner stellen innovative Plattformen zur Vermarktung von Wind- bzw. Biogasstrom bereit.

„Die Zusammenschaltung von verschiedenen dezentralen Energieanlagen zu einem virtuellen Kraftwerk bildet eine wesentliche Komponente des so genannten „Smart Grid“. Wir sehen hier eine große Chance für innovative ITK-Lösungen und freuen uns, daran mitwirken zu können“, so Stefan Fehlauer, Geschäftsführer der mdex GmbH. „Die Änderungen des EEG sowie die Anpassung der Marktpremie und der Managementprämie erfordern eine effiziente ITK-Anbindung der einzelnen Anlagen. Durch redundante und verschlüsselte Verbindungen wird gleichzeitig ein sicherer und hochverfügbarer Betrieb zur Teilnahme am anspruchsvollem Regelenergiemarkt möglich.“



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Halle 13, Stand C45(26)  
[www.mdex.de/complete](http://www.mdex.de/complete)**

## Wladimir Putin kommt zur diesjährigen HANNOVER MESSE

Wladimir Putin, Präsident der Russischen Föderation, kommt zur HANNOVER MESSE 2013. Das russische Staatsoberhaupt nimmt an der Eröffnungsveranstaltung am Sonntag, 7. April, im Hannover Congress Centrum ebenso teil wie am Eröffnungsrundgang der HANNOVER MESSE am Montag, 8. April. Putin trifft zu beiden Anlässen auf Bundeskanzlerin Angela Merkel, die auch in diesem Jahr das weltweit bedeutendste Technologieereignis offiziell eröffnet.



Wladimir Putin, Präsident  
der Russischen Föderation

**Bild:** Russian Presidential Executive Office (Presidential Press and Information Office)

„Wir freuen uns sehr über die Zusage von Präsident Putin“, sagt Dr. Jochen Köckler, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe AG. „Das ist ein eindrucksvoller Beleg für das internationale Renommee der HANNOVER MESSE und unterstreicht gleichzeitig die Bedeutung des Partnerlandes.“

Jahr für Jahr steht eine Nation als Partnerland auf der HANNOVER MESSE im Mittelpunkt. In diesem Jahr ist es die Russische Föderation, die sich sowohl innerhalb der Ausstellung als auch in den begleitenden Foren und Veranstaltungen auf der Messe präsentiert. Neben einer umfassenden Präsentation auf dem russischen Zentralstand in der Halle 26 nutzt das Partnerland die Themenvielfalt der HMI, um die Stärken Russlands als Wirtschaftsmacht und sechstgrößte Volkswirtschaft hervorzuheben.

Die Beteiligung russischer Aussteller wird sich dabei durch alle Schlüsselthemen ziehen. So präsentiert das russische Energieministerium auf einer Fläche von rund 1.000 m<sup>2</sup> in der Halle 13 die Vielfalt der russischen Energiebranche. (DMAG)

Fortsetzung von Seite 2

## SurfaceTechnology: Praxispark zeigt Energie und Material sparende Verfahren und Anlagen

So spielen Energie und Material sparende Verfahren eine immer größere Rolle. Diese Erkenntnisse greift der „Praxispark – Kompetenzzentrum für Oberflächentechnik“ im Rahmen der SurfaceTechnology mit seinen mehr als 20 Ausstellern auf und präsentiert in Halle 3 der HANNOVER MESSE mit anschaulichen Exponaten, wie die Bedürfnisse der Anwenderbranchen in die Praxis umgesetzt werden.

„Für die Fachbesucher ist der Praxispark eine zentrale Anlaufstelle innerhalb der SurfaceTechnology“, sagt Oliver Frese, Geschäftsbereichsleiter der HANNOVER MESSE. „Vom Beschichtungsstoff bis zum fertig behandelten Werkstück lassen sich dort die Abläufe in der Oberflächenbearbeitung nachvollziehen. Das stimmige Zusammenspiel aus Theorie und Praxis bereichert die gesamte Ausstellung.“ (DMAG)

Seite 7

## Umweltverträgliche Lösungen für die Oberflächenveredlung

Auf der Hannover Messe 2013 präsentiert sich SurTec, Spezialist für Oberflächenveredlung, in Halle 3. Wie in den vergangenen Jahren wird SurTec im Forum „Welt der Oberfläche“ des Zentralverbands Oberflächentechnik (ZVO) vertreten sein. Mit seinem Messeauftritt will der weltweit aktive Anbieter für Spezialchemie dem internationalen Fachpublikum sein einzigartiges Kompetenzprofil verdeutlichen: SurTec deckt mit seinen drei Anwendungsfeldern Industrielle Teilereinigung, Metallvorbehandlung und Galvanotechnik die komplette Bandbreite der Oberflächenveredlung ab und bietet dabei hochqualifiziertes Know-how. Die Verfahren werden speziell auf die Kundenbedürfnisse angepasst, auch Einzellösungen für außergewöhnliche Einsatzgebiete können entwickelt werden. Auf der weltgrößten Industriemesse setzt SurTec drei Themenschwerpunkte, die beispielhaft für die umfassende Kompetenz und Innovationskraft des Unternehmens stehen.



Frei von Phosphaten, aber trotzdem auf dem Niveau einer Zinkphosphatierung: SurTec 609 GV

**Bild:** SurTec International

### SurTec-Zink/Nickel für jede Anwendung

In der Automobilzulieferindustrie wird das Zn/Ni-Verfahren SurTec 717 genutzt, um das Teilespektrum deutlich zu erweitern. So ist es wegen der optimalen Streufähigkeit des SurTec Zn/Ni-Elektrolyten möglich, komplizierte Teilegeometrien zu beschichten. Selbst Schmiedeteile können mit dem Zn/Ni-Verfahren SurTec 717 verarbeitet werden. Darüber hinaus kann, unter bestimmten Voraussetzungen, die Durchlaufgeschwindigkeit gegenüber anderen Verfahren bei gleicher Qualität um ca. 25 Prozent gesteigert werden.

In der Bauindustrie überzeugt vor allem die Gleichmäßigkeit der Ni-Verteilung und der Schichtdicke insgesamt. Sie erleichtert die Einhaltung von Toleranzen auch auf komplizierten und großen Bauteilen. Sogar höchste Anforderungen in der Luftfahrtindustrie werden mit SurTec Zn/Ni-Verfahren erfüllt. SurTec 716 SB erhielt die Qualifikation als Cd-Ersatz bei einem Flugzeug-OEM.

### Metallvorbehandlung unter dem Motto: „Frei von ...“

Auf der Messe stellt SurTec zudem Metallvorbehandlungsprozesse vor, die frei von Nickel, Phosphat oder Cobalt sind. Für alle Arten von Lacken - auch für KTL-Lacke - einsetzbar ist die nickelfreie Zinkphosphatierung SurTec 618 LT. Neben der optimalen Umweltverträglichkeit machen höchster Korrosionsschutz und einfache Anwendung diesen 1-Komponenten-Prozess besonders attraktiv für einen Einsatz in der Automobilindustrie. Nicht nur nickelfrei, sondern auch vollkommen frei von Phosphaten, ist SurTec 609 GV der optimale Ersatz für eine Zinkphosphatierung.

Halle 3, Stand D54/27

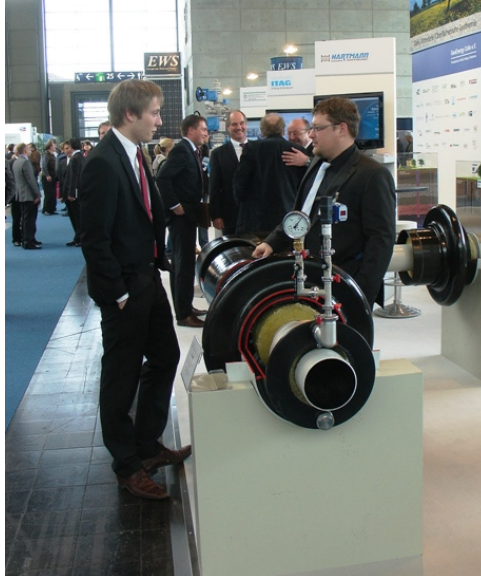
Fortsetzung von Seite 2

## Mehr Aussteller und Internationalität auf Rekordniveau

Die HANNOVER MESSE 2013 wird am 8. April gemeinsam von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin eröffnet. Russland ist in diesem Jahr Partnerland der Messe. Rund 160 russische Aussteller präsentieren sich auf einer Ausstellungsfläche von 4.900 m<sup>2</sup> – ebenfalls ein Ausnahmewert, denn nie zuvor haben sich so viele russische Unternehmen an einer Industrie-messe außerhalb Russlands beteiligt. „Russland ist ein ausgezeichnetes Partnerland für die HANNOVER MESSE 2013. Im vergangenen Jahr hat der deutsch-russische Handel mit einem Volumen von 80 Mrd. Euro einen neuen Rekord erzielt. Insbesondere für technologiestarke deutsche Mittelständler eröffnet der russische WTO-Beitritt in diesem Jahr neue Geschäftsmöglichkeiten. Und die ersten Kontakte können in Hannover geknüpft werden“, sagt Köckler.

„Das Messegelände ist komplett belegt. Wir nutzen alle 25 Hallen. Rund 6.500 Aussteller präsentieren sich auf über 236 000 m<sup>2</sup> Netto-Ausstellungsfläche auf der HANNOVER MESSE“, bilanziert Köckler.

Damit verbucht die Messe noch einmal ein Aussteller- und Flächenwachstum gegenüber der vergleichbaren Veranstaltung im Jahr 2011 (6.333 Aussteller auf 230.971 m<sup>2</sup>), die bereits sehr erfolgreich verlaufen war. „Wir bewegen uns auf Rekordniveau, denn die 2011er Veranstaltung war die stärkste HANNOVER MESSE seit zehn Jahren“, sagt Köckler. Neben Deutschland kommen die meisten Aussteller aus China, Italien, der Türkei, Russland und Frankreich. Auffällig ist, dass sich auch die Beteiligungen aus Italien und Spanien auf dem Niveau der 2011er Veranstaltung bewegen. Köckler: „Ein spanischer Aussteller sagte mir kürzlich, er habe 80% seines Inlandsmarktes verloren. Deshalb müsse er unbedingt auf die HANNOVER MESSE, um hier neue Kundengruppen und Märkte zu erschließen. Genau dafür steht die HANNOVER MESSE: Sie ist die optimale Bühne zum Auf- und Ausbau internationaler Kundenbeziehungen.“ (DMAG)



## „Integrated Industry“ als ERP-MES-Szenario auf der Digital Factory

Der Fertigungsspezialist PSIPENTA Software Systems GmbH zeigt auf der Leitmesse Digital Factory der Hannover Messe neben den im Forschungsprojekt „Wandlungsfähige Produktionssysteme durch integrierte IT-Strukturen und dezentrale Produktionsplanung und Steuerung“ (WiND) entwickelten neuen Schnittstellenstandard auch die Abschlusspräsentation. Der neue Standard vereinfacht Unternehmensprozesse und verknüpft unterschiedliche IT-Systeme problemlos miteinander.



Das integrierte Fertigungsszenario zeichnet sich durch vollständig neue, standardisierte Schnittstellen aus, die in der gesamten Prozesswelt eines Unternehmens eingesetzt werden können. Die Standardisierung der Schnittstellen ist ein Ergebnis des Forschungsprojekts WiND des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen. Als Konsortialpartner des Forschungsprojekts zeigt PSIPENTA die Abschlusspräsentation.

In seinem Messeszenario präsentiert PSIPENTA am Beispiel des Kurzstrecken-Elektroautos StreetScooter die Integration eines PDM-Systems im PSIPENTA/ERP und MES. Gleichzeitig ist das System an den myOpenFactory EDI-Standard angebunden. Damit werden erstmals alle Abläufe von der Bestellung über eventuelle Änderungen in der Konstruktion, den Einkaufsprozessen, der Produktionsplanung und -steuerung bis auf Werkstattebene vollständig über integrierte Softwarebausteine abgebildet.

**Halle 7, Stand A18**

## Russland treibt deutschen Export an

Russland zählt weiterhin zu den großen Hoffnungsträgern der deutschen Exportwirtschaft: Während die gesamten deutschen Ausfuhren 2012 insgesamt um 3,4% zulegt, nahmen die Exporte nach Russland um 10,4% oder umgerechnet 3,5 Mrd. Euro auf nun 38 Mrd. Euro zu. Der deutsch-russische Handel markierte 2012 mit einem Gesamtvolumen von über 80 Mrd. Euro einen historischen Rekord.

„Russland und Deutschland werden als Wirtschaftspartner immer wichtiger füreinander. Der russische WTO-Beitritt wird 2013 für zusätzlichen Schwung sorgen und gerade technologie-starken Mittelständlern neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen“, sagte der Geschäftsführer des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft Rainer Lindner in einer Pressekonferenz in Moskau.

Lindner sprach sich angesichts der gegenwärtigen Debatte über eine Freihandelszone zwischen den USA und der EU dafür aus, auch die Diskussion über eine gemeinsame Freihandelszone zwischen der EU und Russland voranzutreiben. „Nach dem WTO-Beitritt Russlands sind nun Verhandlungen über einen gemeinsamen Wirtschaftsraum vom Atlantik zum Pazifik möglich. Damit können wir der Modernisierungspartnerschaft zwischen der EU und Russland neue Impulse geben.“ (OADW)

## Robotik auf der Leitmesse „Industrial Automation“

Die Robotik ist eine der Schlüsseltechnologien innerhalb der Automation. Der internationale Robotikverband IFR schätzt, dass der weltweite Absatz von Industrierobotern in den nächsten drei Jahren um etwa 5% pro Jahr wächst und 2015 die Marke von 200.000 Stück überschreitet. Auch Serviceroboter werden immer beliebter: Hiervon werden nach IFR-Schätzungen zwischen 2012 und 2015 etwa 93.800 mit einem Wert von 16,3 Mrd. US-Dollar verkauft.

Dementsprechend ist die Robotik auf der Leitmesse Industrial Automation der HANNOVER MESSE 2013 umfassend vertreten. (DMAG)

**Seite 26**

## Trend: Selektive Beschichtungen

Auf der Hannover Messe 2013 zeigt AHC Oberflächentechnik GmbH, Kerpen, die ganze Palette ihrer Beschichtungsverfahren. Durch die Erweiterung der AHC-Gruppe um drei weitere Werke auf nunmehr 19 Standorte sind eine Reihe neuer Verfahren hinzugekommen. Neben den Klassikern Harteloxal und Chemisch Nickel werden neue Gleitbeschichtungsverfahren vorgestellt. Es handelt sich hierbei um die so genannten synergetischen Schichten der AHC Benelux mit ihren Werken in Venlo und Eindhoven: Basisschichten von Harteloxal oder Chemisch Nickel mit Endschichten von Fluorpolymeren.

Dazu zählt auch das Verfahren HI-T-LUBE®, das mit einem Reibungskoeffizienten von 0,03 als die „glatteste“ Schicht der Welt im „Guinness Book of World Records“ aufgenommen wurde. Auch bei großen Temperaturschwankungen behält die Schicht eine ausgezeichnete Glätte bei und ist beständig gegen extrem hohe Druckbelastungen.

*Prominentes Beispiel aus dem Bereich der Automobilindustrie ist die selektive Hartanodisation (SELGA-COAT®) der 1. Ringnut von Motorkolben*

**Bild:** AHC



Entwicklungsmäßig geht der Trend in der AHC-Gruppe hin zu selektiven Beschichtungsverfahren. Bei diesen Verfahren werden nur Teilbereiche eines Bauteils oberflächenbehandelt, ohne aufwändige Abdeckarbeiten. Bekannt ist bereits die partielle Hartanodisation von Aluminium-Bauteilen, wie z.B. Motor Kolben (siehe Bild). Dieses unter dem Namen SELGA-COAT® am Markt eingeführte Verfahren wurde nun in Zusammenarbeit mit AHC Benelux um eine Variante erweitert: SELGA-CHROM. Hierbei werden Chromschichten in einem geschlossenen System, also ohne Beschichtungsbecken, auf Bauteilen aus unlegiertem oder gehärtetem Stahl aufgebracht. Bei Schichtdicken von  $22 \pm 2 \mu\text{m}$  werden Härten von 950-1.200 HV und ein guter Korrosionsschutz (240 Stunden im Salzsprühtest nach DIN EN ISO 9227) realisiert.

Im Forum Oberflächentechnik wird AHC erstmals über den Stand der Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der selektiven Oxidation von Aluminium-Legierungen mittels Laser berichten.

Und schließlich sind durch den Erwerb der GF-Flamm-Metallspritz GmbH in Moers weitere selektive Beschichtungsverfahren in das Leistungsprogramm der AHC-Gruppe aufgenommen worden. Dieses Unternehmen bringt durch verschiedene Flammsspritzverfahren, u.a. das Hochgeschwindigkeit-Flammsspritzen (HVOF), partielle Metallschichten aus beispielsweise Molybdän auf Bauteilen aus allen möglichen Industriebereichen auf. Eine Anwendung ist der Verschleißschutz von Lagersitzen von Turbinenwellen für die Antriebstechnik.



**Sir Face freut sich auf Ihren Besuch in  
Halle 3, Stand C59**



**www.ahc-surface.com**



Fortsetzung von Seite 4

SurfaceTechnology

## Aussteller präsentieren und erläutern Exponate und Prozesse

Als Veranstalter des Praxisparks fungiert neben der Deutschen Messe AG (DMAG) die AB Anlagenplanung GmbH mit Sitz in Achim. „Die Sonderveranstaltung ist durch die gezeigte Praxis und die realen Beschichtungsanlagen auf unserem Gemeinschaftsstand zu einem unverzichtbaren Bestandteil der SurfaceTechnology geworden“, sagt Gaby Yost von der AB Anlagenplanung.

Ganz im Sinne der Ressourcenschonung präsentiert die Keller Lufttechnik aus Kirchheim unter Teck mit ihrem regenerierbaren Trockenabscheidesystem Reclaim eine zuverlässige kosten- und energieeffiziente Abscheidung von Lackoversprays. Das Abscheidungsverfahren ist sowohl für lösemittelhaltige als auch für wasserbasierte Nasslacke sowie für klebrige Aerosole geeignet. Die Filterelemente werden online im laufenden Betrieb regeneriert. „Der Prozess ist so leistungsfähig, dass bis zu 95 Prozent der gereinigten Luft in die Spritzkabine zurückgeführt werden können“, betont Joachim Haußmann, Salesmanager bei Keller Lufttechnik. Zur Bindung der Overspray-Farbpartikel auf der Filteroberfläche wird handelsübliches Kalksteinmehl verwendet, das in unterschiedlichsten Gebinden erhältlich ist. Das Reclaim-Verfahren bietet gegenüber der bisher üblichen Nassabscheidung erhebliche Vorteile: Die Heizkosten sind bis zu 80% geringer, der Strombedarf sinkt um bis zu 50%. Keller wird seine hocheffiziente grüne Filtertechnik anhand eines Funktionsexponats im Praxispark präsentieren. (DMAG)

### Germany Trade & Invest präsentiert die „Top-Exportmärkte 2013“

Für den exportorientierten deutschen Mittelstand stellt sich häufig nicht die Frage, ob er sich in das Auslandsgeschäft wagen soll, sondern wohin er exportieren beziehungsweise wo er investieren soll. Auch in diesem Jahr hat Germany Trade & Invest (GTAI) mit einer Umfrage bei ihren Auslandsmitarbeiterinnen und Auslandsmitarbeitern festgestellt, wo deutsche Unternehmen besonders gute Geschäfte machen können. 73 Länder wurden untersucht, herausgekommen sind die „Top-Exportmärkte 2013“. (GTAI)

Seite 32

Anzeige

Maximale Flexibilität in alle Richtungen

## Instrumententisch für die Medizintechnik und artverwandte Branchen

Das Ibbenbürener Unternehmen MBH Maschinenbau & Blechtechnik ist als kompetenter Fertigungsbetrieb für anspruchsvolle Cr-Ni-Schweißkonstruktionen etabliert. Druckbehälter und Baugruppen für die Medizin- und Foodindustrie belegen eindrucksvoll die Kompetenz. Für die Medizintechnik hat MBH jüngst ein eigenes Produkt entwickelt und jetzt zur Serienreife gebracht.

Hinter dem Produktnamen **MULTI Desk med** verbirgt sich ein flexibler Instrumententisch für den medizinischen Bereich. „Wir haben signifikante Features bei der Entwicklung berücksichtigt, so dass wir innerhalb der Medizinbranche schon jetzt als Nischenanbieter auf uns aufmerksam machen konnten“, ist Geschäftsführer Björn Hassink selbst überrascht ob der positiven Resonanz. „Dieses haben wir gerade hautnah mit der Produktvorstellung auf der MEDTEC-Europe in Stuttgart erleben dürfen und hoffen auf eine Fortsetzung bei der Hannover-Messe“, lenkt Verkaufsleiter Ralf Hespeling den Blick auf die bevorstehende Industrieschau.



Instrumententisch – Maximale Flexibilität in alle Richtungen

Bild: MBH Maschinenbau & Blechtechnik

Der **MULTI Desk med** ist universell einsetzbar. Sei es als OP-Mobiliar, als Labor-Beistelltisch oder im Bereich der Reinraumtechnik. Daher wird der Instrumententisch keinesfalls ausschließlich der Medizintechnik vorbehalten sein. „Wir sehen durchaus Bedarfe auch in artverwandten bzw. ergänzenden Branchen“, weitet Hespeling ganz bewusst das ins Visier genommene Kundenportfolio aus. Also maximale Flexibilität im Produkt und potentiell dem Abnehmerkreis.



**MEDICAL**

**Halle 4, Stand B30**  
**www.mbh-hassink.de**  
**www.mbh-medical.de**

### Industrie erhöht Prognose für Export- wachstum auf 3,5%

Die deutsche Industrie erhöht ihre Prognose für das Exportwachstum 2013 auf 3,5%.



Markus Kerber,  
BDI-Hauptgeschäftsführer

**Bild:** BDI

„Wir erwarten im beginnenden Aufschwung eine deutliche Belebung der weltweiten Nachfrage nach deutschen Produkten.“ Das sagte BDI-Hauptgeschäftsführer Markus Kerber anlässlich der Vorstellung des BDI-Außenwirtschafts-Reports. (BDI)

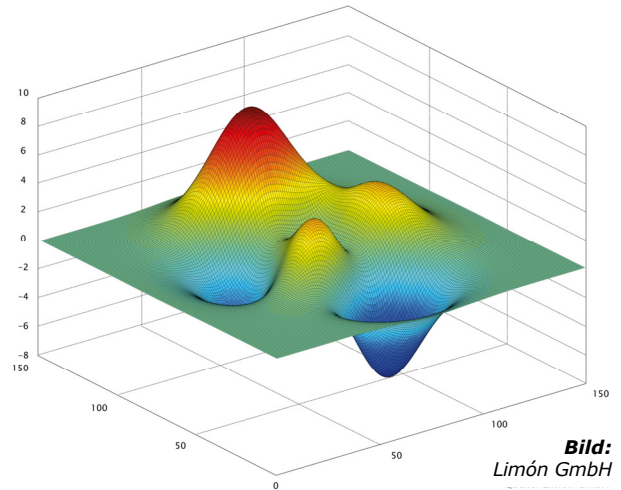
**Seite 14**

## Energieeffizienz in Lüftungsanlagen intelligent steuern

Nicht vorhandene technische Möglichkeiten und fehlendes Wissen über thermodynamische Prozesse führen immer wieder dazu, dass Lüftungsregelungen zwar die Temperatur einstellen, dafür aber viel zu viel Energie verbrauchen. Von der falschen Einstellung der Zuluftmenge über nicht vorhandene Wetterdaten bis hin zum ineffizienten Betrieb der Wärmerückgewinnung ist die Anzahl möglicher Fehler groß.

Hinzu kommt, dass vor allem in Produktionshallen bestimmte Luft- und Temperaturanforderungen gewährleistet sein müssen, um die Qualität eines Produktes zu garantieren. Doch gerade für die Kühlung und Trocknung der Raumluft ist ein hoher Energieeinsatz notwendig. Der Schlüssel für eine effiziente Bereitstellung all dieser Bedingungen liegt in einer intelligenten Regelung. Mit é.VENTO hat die Limón GmbH ein einzigartiges System zur Steigerung der Energieeffizienz in Lüftungsanlagen entwickelt. Ein generisches Simulationsmodell, das Herzstück der Steuerung, garantiert zu jedem Zeitpunkt den effizientesten und wirtschaftlichsten Betrieb jeder Anlage. Neben den herkömmlichen Temperaturwerten sind dabei Daten wie Produktionspläne, Wetterdaten und thermische Gebäudestrukturen die Eingangsparameter für eine vorausschauende Optimierung.

**Halle 6, Stand J37**



**Bild:**  
Limón GmbH

**Anzeige**

*HiClass in Liquid Handling:*

## rotarus® - die neue Schlauchpumpenserie von Hirschmann

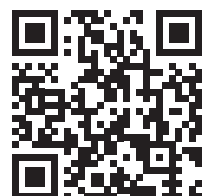
Kontinuierliche Dosierung, intelligent gesteuert - mit der rotarus® Schlauchpumpenserie macht Hirschmann den Schritt in die Welt der kontinuierlich fördernden Pumpen. Mit einer Auswahl an verschiedenen Motoren, Gehäusen der Sicherheitsklassen IP54 und IP65 sowie intelligenter Steuerungstechnik der Fördermengen steht eine durchgängig geplante Produktfamilie zur Auswahl, die ein breites Spektrum an Anwendungsbereichen im Labor und in der Industrie abdeckt. Die Kompetenz von Hirschmann im Liquid Handling ist auch bei rotarus® in durchdachten Funktionen und innovativen Details wieder zu finden. Motoren mit 50 und 100 Watt sorgen für präzise Förderung in Drehzahlbereichen von 0,2 bis 500 Umdrehungen pro Minute. Damit können auch Medien hoher Viskosität exakt dosiert werden. RFID-Technologie kommt zur Erkennung des Pumpenkopfes und des verwendeten Schlauches zum Einsatz. Auch Einstelldaten für Basisparameter lassen sich auf diese Weise speichern und jederzeit wieder abrufen. Die Varianten „flow“ und „volume“ verfügen über eine automatische Blockadeerkennung und Leckageüberwachung des Schlauches.



Ein Bedienfeld für die wichtigsten Funktionen ist direkt am Gehäuse integriert. rotarus® „flow“ und „volume“ sind darüber hinaus mit einem externen Bedienteil mit Touch-screen ausgestattet. Schnelles Handling serienmäßig garantiert die Anschlusstechnik der Pumpenköpfe. Mit einem Griff lassen sie sich schnell und einfach ohne den Einsatz von Werkzeug auswechseln. Das Programm umfasst eine umfangreiche Auswahl an Einzel- und Mehrkanal-Pumpenköpfen. Auf der Hannover Messe stehen die Experten von Hirschmann für alle Informationen zur neuen rotarus® Serie zur Verfügung.

# HIRSCHMANN®

**Halle 4, Stand E12/3**  
**[www.hirschmannlab.de](http://www.hirschmannlab.de)**



Fortsetzung von Seite 2

IndustrialGreenTec 2013

## Kompetenzzentrum als Anlaufstelle für Fragen rund um industrielle Umwelttechnologien

Industrieunternehmen werden von der Erfahrung anderer profitieren: sei es von Beratungsunternehmen wie der LEEN GmbH oder durch einen kostenlosen Workshop, der Wissenschaftler und Unternehmen aus Russland, Weißrussland, der Ukraine sowie Deutschland mit dem Schwerpunkt grüne Materialien zusammenbringt. Durch das Kompetenzzentrum, die Start-up Area, die IndustrialGreenTec-Conference sowie den East-European Workshop bietet die IndustrialGreenTec Industrieunternehmen hervorragende Möglichkeiten, voneinander zu profitieren.

Das „grüne Herz“ der Halle 6 ist hierbei das Kompetenzzentrum, das Besuchern und anderen Ausstellern als erste Anlaufstelle dient, um sich über industrielle Umwelttechnologien zu informieren und neue Trends kennen zu lernen. Ein Trend ist beispielsweise der Zusammenschluss mehrerer regional tätiger Unternehmen zu einem Lernenden Energie-Effizienz-Netzwerk (LEEN). Gemeinsam können die Netzwerker mit Hilfe des LEEN-Managementsystems in einem dreijährigen Prozess ihre Energieeffizienz gegenüber dem industriellen Durchschnitt mehr als verdoppeln und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich reduzieren. „Mittlerweile haben sich deutschlandweit rund 50 Energieeffizienznetzwerke zusammengeschlossen, die aus zehn bis 15 Unternehmen bestehen“, sagt Dr. Dirk Köwener von der LEEN GmbH, die Netzwerke zusammenbringt und das Managementsystem kontinuierlich weiterentwickelt. (DMAG)

**Seite 10**

## Überwachung langsam drehender Maschinen

Bei der Betriebsüberwachung von großvolumigen Maschinen mit niedrigen Drehzahlen ist die Messung sehr kleiner Schwingungspegel und niedrigen Frequenzen gefordert. Daher sind für die Lösung solcher Anwendungen Schwingungssensoren mit hoher Empfindlichkeit und einem guten Frequenzverhalten im unteren Frequenzbereich erforderlich. Gerade diese Ansprüche erfüllt das Modell 601A02 von PCB-IMI. Dieser Sensor bietet eine Empfindlichkeit von 500 mV/g bei einem Messbereich von  $\pm 10$  g. Aufgrund seiner niedrigen unteren Grenzfrequenz von 0,17 Hz kann er zur Überwachung von Maschinen mit Geschwindigkeiten von >12 Umdrehungen/Minute eingesetzt werden.



**Bild:**  
Synotech

Sein ICP®-Verstärker liefert ein hohes, niederohmiges Spannungssignal mit gutem Signal/Rauschverhältnis. Hierdurch ist die sichere Übertragung des Messsignals auch über große Entfernungen gewährleistet. Der Sensor 601A02 arbeitet bei Temperaturen zwischen -54 und 120°C. Für Anwendungen in explosionsgefährdeten Umgebungen steht eine entsprechend ATEX-zertifizierte Version zur Verfügung.

**Halle 11, Stand E38/1**

## Qualitätssicherung in der Produktion durch höchste Messgenauigkeit

Ob beim Beschichten, Tiefziehen oder Verformen, bei der Lebensmittelherstellung oder in der Müllverbrennungsanlage - HEITRONICS Infrarot Strahlungspyrometer kommen überall dort zum Einsatz, wo höchste Ansprüche an langzeitstabile und driftfreie Messergebnisse gestellt werden.



**Bild:**  
HEITRONICS

Durch konsequente Weiterentwicklungen und Produktverbesserungen werden alle Geräteserien ständig auf dem neuesten Stand der Technik gehalten und immer wieder den aktuellen kundenspezifischen Anforderungen der jeweiligen Branche angepasst. Ebenso wird die Programmierungs- und Überwachungssoftware permanent weiterentwickelt und mit neuen Features ausgestattet.

Optimale Anpassungsmöglichkeiten bietet zum Beispiel die Geräteserie CT18, die mit bis zu acht umschaltbaren Temperaturbereichen innerhalb des Temperaturbereichs 200°C bis 3000°C programmiert werden kann. Permanente Selbstüberwachungsroutinen gewährleisten einen zuverlässigen Betrieb.

**Halle 11, Stand F38**

## Modulare Inline-Sensoren in innovativem Kleingehäuse mit neuem Typ: Differenzdrucksensor MIDS

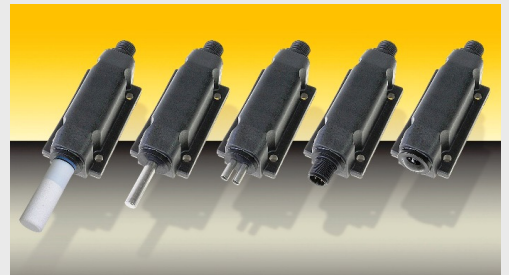
Das besonders platzsparende Sensoren-Gehäuse der MI-Serie hat es in sich: je nach Version lässt es sich modular mit vielfältigen Elektronik-Komponenten für nahezu alle industriellen Applikationen bestücken. Angefangen bei der Ausstattung mit einem Sensor für die Druckerfassung, Raumtemperatur- oder Luftfeuchtigkeitsmessung, mit einem Neigungssensor für die Winkelmessung, mit Universal-Messumformer oder Funk-Sender-Empfänger bis hin zur Ausstattung mit Infrarot-Sender-Empfänger ist alles möglich.

Als neuer Sensortyp in dieser Produktlinie steht der Differenzdrucksensor MIDS für niedrige Drücke von 0...10 mbar bis 0...1 bar und Ausgang als HART-Standardsignal 4...20 mA zur Verfügung. Je nach Anwendungsbereich und Verstärkertyp sind die Inline-Sensoren mit 4...20 mA 2-Leiter-Technik, HART-Kommunikationssignal und Schutzart bis IP67 ausgestattet, da die Elektronik komplett vergossen wird.

Die elektrischen Anschlüsse sind in modularer Vielfalt in allen in der Industrie relevanten Varianten verfügbar. Alle Steckerversionen bestehen aus extrem belastbarem ABS-Kunststoff.

Die sehr kleine und robuste Bauform des Unicas-5-Gehäuses aus widerstandsfähigem, glasfaserverstärktem Kunststoff PBT GF30 ermöglicht einen platzsparenden und vielseitigen Einsatz auf engstem Raum.

**Halle 11, Stand B34/1**



**Bild:** Müller Industrie-Elektronik

Fortsetzung von Seite 9

IndustrialGreenTec 2013

## IndustrialGreenTec-Conference mit Awardverleihung „nachhaltige PRODUKTION“ zeigt Best-Practice-Beispiele

Am 10.4.13 gibt es in der Außenwirtschaftsplattform Global Business & Markets erstmalig die IndustrialGreenTecConference. In Vorträgen zeigen Unternehmensvertreter, welchen Beitrag ihre Unternehmen zu einer nachhaltigen Produktion leisten können. Ein Best-Practice-Beispiel zeigt den konkreten Nutzen, der aus nachhaltigen Produktionsprozessen resultiert. Zum krönenden Abschluss verleiht die Redaktion Vogel Business Media den Award „nachhaltige PRODUKTION“.

Um das Thema „Energiewende – Suche nach neuen Energiekonzepten“ geht es passend dazu beim Deutsch-Japanischen Wirtschaftsforum am selben Tag. Weitere Plenarveranstaltungen mit Keynotes, Best-Practice-Beispielen und Panel-Runden zum Thema Industrielle Energieeffizienz runden das Veranstaltungsprogramm ab. (DMAG)

Seite 12



Anzeige

## Neues Produktrelease der Simulationssoftware „Simufact.forming 11“

Simufact Engineering stellt auf der Hannover Messe die Version 11 seiner Simulationssoftware Simufact.forming vor.



Mehr Funktionalität für ein vergrößertes Einsatzfeld bei zugleich vereinfachter Bedienerführung – so lautet das Credo für die neue Softwareversion, die für die Auslegung und Optimierung von Produktionsprozessen in der Metallverarbeitung zum Einsatz kommen.

Neu sind unter anderem spezielle Module für die Umformverfahren Ringwalzen und Freiformschmieden. Anwendungsspezifische Funktionen wie die vollautomatische Abarbeitung eines kompletten Stichplanes beim Freiform- oder Radialschmieden oder die Berücksichtigung herstellenspezifischer Kinematikkonzepte beim Ringwalzen helfen dem Anwender, alle denkbaren Prozesse und Rahmenbedingungen dieser Fertigungs-Fertigungsverfahren zu modellieren und zu simulieren. Hilfreich sind auch die Möglichkeiten der ergebnisabhängigen kraft- und weggesteuerten Proessregelung sowie die optionale verfahrensabhängige Berechnung der Gefügeumwandlung während des Umformens.

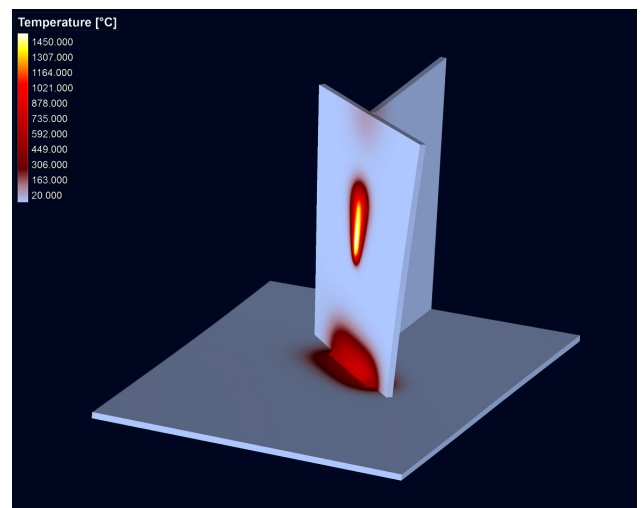
### Simufact.welding 3.1 – mehr als nur Schweißsimulation

Simufact.welding 3.1 ermöglicht die Simulation von verschiedenen Schweißverfahren. Moderne Solvetechnologie und ein bedienerfreundliches Gesamtkonzept gestatten effektive Schweißfolgenberechnungen und realitätsnahe Verzugsvorhersagen der Bauteile – unter Berücksichtigung von Gefügeumwandlungen.

Neu ist die Koppelung mit Simufact.forming und somit die Verbindung unterschiedlicher Prozessketten. Dem Schweißen vor- bzw. nachgelagerte Prozesse können so effizient in die numerische Betrachtung integriert werden. Der einfache Datentransfer lässt nicht nur die Berücksichtigung der Umformhistorie, sondern auch Festigkeitsanalysen der simulierten Schweißnähte zu.

Weitere neue Features sind die Berechnung von Phasentransformation und Phasenanteilen, die automatische Abbildung von Schweißzusätzen und die Simulation von Mehrlagen-Schweißen. Nicht zuletzt bietet das neue Release eine verbesserte Kontaktberechnung für prozessbedingte Spaltbildung während des Schweißens.

**Halle 4, Stand E 42**  
**www.simufact.de**



Fortsetzung von Seite 1

## „MobiliTec“ präsentiert „Elektromobilität“ im Kontext der HANNOVER MESSE

„Wir bieten auf der HANNOVER MESSE das wirtschaftspolitische Umfeld, um alle Fragen zur Elektromobilität auch auf internationaler Basis mit den Experten zu diskutieren. Das diesjährige Leitthema der HANNOVER MESSE lautet ‚Integrated Industry‘ und beschreibt neben der technischen und elektronischen Vernetzung auch die Herausforderung an alle Teilbereiche der Industrie, unternehmens- und branchenübergreifend zusammenzuarbeiten. Diese Art der Zusammenarbeit ist insbesondere für Fragen rund um elektromobile Lösungen von essentieller Bedeutung“, sagt Oliver Frese, Geschäftsbereichsleiter bei der Deutschen Messe AG (DMAG). „Dabei ist Elektromobilität keine Addition einzelner Komponenten, vielmehr müssen gänzlich neue Mobilitätskonzepte entwickelt werden und damit einhergehend veränderte Produktionsprozesse“, ergänzt Frese.



Auf der MobiliTec präsentiert sich „Elektromobilität“ im Kontext der HANNOVER MESSE als ganzheitliches System. Dies beinhaltet das Zusammenspiel von Themenfeldern wie Elektrifizierung des Antriebsstrangs, Leichtbau, Speichertechnologien oder auch Leistungselektronik. Insbesondere an den Schnittstellen relevanter Technologien und Branchen entstehen Fragestellungen, die auf der MobiliTec diskutiert werden.

### Schaufenster Elektromobilität

Zu den Ausstellern zählen auch die von der Bundesregierung ausgewählten Regionen, deren Projekte im Rahmen des Programms „Schaufenster Elektromobilität“ gefördert werden.



Dort wird Elektromobilität durch großangelegte Demonstrations- und Pilotvorhaben erfahrbar gemacht, um so Erkenntnisse und Impulse für die weitere Entwicklung zu gewinnen. Bei den vier Regionen handelt es sich um die niedersächsische Metropolregion mit ihrem Schaufenster „Unsere Pferde stärken werden elektrisch“, die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg mit dem „Internationalen Schaufenster Elektromobilität“, die Freistaaten Bayern und Sachsen unter dem Titel „Elektromobilität verbindet“ und das Land Baden-Württemberg mit seinem Schaufenster „Living Lab BW E-Mobil“. An den Gemeinschaftsvorhaben beteiligen sich zahlreiche kleine und mittelständische Firmen, etablierte größere Industrieunternehmen,

Wissenschaftseinrichtungen und die öffentliche Hand. Auch die Deutsche Messe AG ist als Veranstalterin der HANNOVER MESSE an einem der Schaufenster beteiligt.

Prof. Henning Kagermann, Vorsitzender des Lenkungskreises der Nationalen Plattform Elektromobilität (NPE) und Präsident von acatech – die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, ist Schirmherr der MobiliTec: „Der Aufbruch in die Elektromobilität ist ein breiter politischer und gesellschaftlicher Konsens. Diese Technologie wird sich auf Dauer durchsetzen, auch wenn es noch technologische Hürden zu überwinden gibt. Umso wichtiger ist es, dass Experten unterschiedlicher Branchen und Unternehmen sich regelmäßig austauschen, um Elektromobilität gemeinsam voranzutreiben. Die MobiliTec bietet allen Beteiligten dafür eine hervorragende Bühne.“ (DMAG)

### mdex fixed.IP+ wird Datenschutz- Gütesiegel verliehen

Die von der mdex GmbH angebotene Dienstleistung mdex fixed.IP+ ist am 31.8.12 erneut mit dem Datenschutz-Gütesiegel vom Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) zertifiziert worden. Nach dem Produkt fixed.IP, dem bereits im Jahre 2008 das Gütesiegel verliehen wurde, konnte nun auch die Erweiterung mdex fixed.IP+ rezertifiziert werden.

mdex fixed.IP+ ist eine Dienstleistung, die an mobile Endgeräte (z.B. GSM Router) eine feste, private IP Adresse vergibt. Hierdurch kann eine sichere Kommunikation mit den Endgeräten realisiert werden. So können beispielsweise Photovoltaikanlagen oder mit Funkkameras ausgestattete Baustellen zuverlässig überwacht werden. Das ULD hat fixed.IP+ hinsichtlich des Datenschutzes anhand eines umfangreichen Anforderungskataloges für IT-Produkte untersucht, der sowohl rechtliche wie auch technische Aspekte enthält. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf Gesichtspunkte wie der Datenvermeidung, Datensparsamkeit und Datensicherheit sowie auf die Gewährleistung der Rechte der Betroffenen gelegt. Schließlich kommt das ULD zu dem Ergebnis, dass die Qualität der Leistung durch die permanente Qualitätskontrolle wie Schulungen und Weiterbildungen aber auch technische Weiterentwicklungen gewährleistet sei.

„Wir sind sehr stolz auf die Auszeichnung des ULD, weil der Datenschutz bei allen unseren Produkten und Dienstleistungen höchste Priorität genießt. Die Zertifizierung unserer Dienstleistung mdex fixed.IP+ mit dem Datenschutz-Gütesiegel bestätigt uns nun von offizieller Seite“, so Frau Dr. Ulrike Stücker, Geschäftsführerin der mdex GmbH.

Das Gütesiegel des ULD wird produktbezogen für die Dauer von zwei Jahren verlängert.



Halle 13  
Stand C45(26)

**www.mdex.de**

Fortsetzung von Seite 10

**Energieeffizienz:  
Differenzierte Beratung  
spielt eine wichtige Rolle**

Weitere Highlights der Industrial GreenTec 2013 sind die Start-up Area – junge Greentech-Unternehmen können hierfür eine BAFA-Förderung der Standkosten von bis zu 80% beantragen – und der East-European Workshop, der vom Ost – West - Wissenschaftszentrum Hessen (OWWZ) der Universität Kassel organisiert wird. Gemeinsam mit Instituten und Universitäten aus Moskau, Kiew und Minsk veranstaltet das OWWZ den kostenlosen Workshop „Green Materials“, der sich insbesondere auf die Schwerpunkte Bio-Polymer, Rohstoffe und neue Verbundwerkstoffe fokussiert. „Gerade im Hinblick auf Energieeffizienz in der Industrie spielt die differenzierte Beratung von Industrieunternehmen eine ganz entscheidende Rolle“, sagt Oliver Frese, Geschäftsbereichsleiter bei der Deutschen Messe AG. (DMAG)

**Ein einziger Motor  
für viele Anwendungen**

Ein einziger Motor für viele Anwendungen, der sich ganz bequem per Smartphone bedienen lässt. Mit dem Lenze Smart Motor präsentiert der Spezialist für Motion Centric Automation ein weiteres Beispiel für Einfachheit im Maschinenbau. Diese neueste Lösung für die Fördertechnik reduziert die Variantenvielfalt der Antriebe beim Kunden um bis zu 70%.

**Bild:** Lenze SE

Weiteres Highlight auf der Hannover Messe sind standardisierte Softwarebausteine und Application Templates – Lenze FAST genannt – mit denen Maschinenbauer bis zu 80% ihrer Maschinensoftware in 20% der üblichen Zeit erstellen können. Zu sehen sind diese Neuigkeiten – wie auch Lenzes neuer c300, die kompakteste Kleinststeuerung mit Motion-Funktionalität auf der Hannover Messe Industrie.

**Halle 14, Stand H20**

Fortsetzung von Seite 10

MobiliTec 2013

**Fortschritte bei  
Batterietechnologien**

Entwicklungsbedarf besteht insbesondere für die Batterietechnologie, will sie die hohen Anforderungen, die an sie gestellt werden, in Zukunft gänzlich erfüllen. Doch die Fortschritte auf diesem Gebiet sind viel versprechend. Japanische, amerikanische, französische, aber auch deutsche Unternehmen verbessern mit innovativen Ansätzen die Leistungsdichte der Speichermodule. Und erhöhen damit die Reichweite der E-Fahrzeuge.



Unverzichtbar sind auch Fortschritte auf der Produktionsseite, um die Batterieherstellung zu optimieren. Um dies zu erreichen, arbeiten Wissenschaft und Wirtschaft eng zusammen. Beispielhaft ist die Forschungsfabrik für die Kleinserien-Produktion von Lithium-Ionen-Zellen mit kostengünstigeren Prozesstechnologien am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Dass die angestrebte Elektrifizierung einen langen Atem braucht, war allen Experten seit langem klar. Deshalb kommt gerade der Hybridtechnologie, bei der Elektroantrieb und konventionelle Kraftstoffe kombiniert werden, ein besonderer Stellenwert zu. Dabei sind die Plug-in-Hybride die Brückentechnologie zum vollständigen Elektroantrieb.

**Gemeinschaftsstand E-Motive**

Auf dem Gemeinschaftsstand E-MOTIVE präsentieren Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette neue Technologien rund um die Elektromobilität, zugleich ist der Stand zentraler Treffpunkt für das VDMA Forum E-MOTIVE. „Das Forum ist als Netzwerk der Besten die führende branchenübergreifende Technologie- und Wissensplattform zur Elektromobilität und steht für erfolgreiche Forschung in den Netzwerken der Forschungsvereinigungen Antriebstechnik e.V. (FVA) und Verbrennungskraftmaschinen e.V. (FVV)“, sagt Hartmut Rauen, Mitglied der Hauptgeschäftsführung im VDMA und Geschäftsführer des Fachverbands Antriebstechnik sowie der FVA.

Die MobiliTec ist wichtig für den Branchen- und Fachdialog, dabei geht es um das gesamte Spektrum der Elektromobilität, nicht nur um das Auto. Diese Vielseitigkeit und das vorhandene Knowhow zur Elektromobilität im Maschinen- und Anlagenbau gilt es im Interesse aller beteiligten Akteure darzustellen, daher sind VDMA und FVA als ideale Träger der MobiliTec engagiert. (DMAG)

**Seite 13**

Eigenerzeugungsanlagen SPI1021

**Netz- und Anlagenschutz  
Relais nach CEI 0-21 (Italien)**

Das SPI1021 von ZIEHL industrie-elektronik ermöglicht den regelkonformen Betrieb von Eigenerzeugungsanlagen in Italien. Durch den integrierten zertifizierten Selbsttest ist es auch für Anlagen <6 kW geeignet. Das Gerät entspricht den Vorgaben der CEI 0-21 und verfügt über die in der Norm geforderten Eingänge für Fernabschaltung und das Umschalten der Frequenzgrenzen. Ein Alarmzähler speichert die Ursache von bis zu 100 Alarmen mit relativem Zeitstempel. Test-Taste und Simulationsfunktion messen automatisch die Schaltzeiten.

Vom UFR1001E, dem bewährten Gerät für den deutschen Markt, übernommen wurden die einfache Installation Plug & Play durch voreingestellte Werte, die raffinierte Plombierung, die das Ablesen aller Parameter auch im plombierten Zustand zulässt und die vielseitigen Einstellmöglichkeiten und großen Einstellbereiche.

Die Konformität mit der Norm CEI 0-21 ist durch ein Zertifikat vom Bureau Veritas bestätigt. Bei Anlagen, in denen eine Asymmetrie > 6 kW auftreten kann, wird das SPI1021 in Verbindung mit einem Gerät zur Überwachung der Symmetrie eingesetzt.

**Halle 11, Stand E59****Bild:** ZIEHL

Fortsetzung von Seite 2

VDMA: Industrialisierte IT für die Produktion nimmt zu

## Digital Factory zeigt Entwicklungstrends entlang der Wertschöpfungskette

„Der VDMA hat sich diesem Thema mit dem Forum IT@Automation angenommen“, berichtet Prof. Claus Oetter, VDMA Software. „Dabei soll diese Plattform über die Auswirkungen interdisziplinärer Trends in Software, Informationstechnologie und Automatisierungstechnik für Industrieunternehmen über Fachverbandsgrenzen hinweg informieren.“ Neue Technologien schaffen es immer schneller, in der Industrie Fuß zu fassen. Diese neuen Technologien müssen adaptiert und für die Produktions- und Automatisierungswelt ‚industrialisiert‘ werden. Daraus folgen neue Produktausprägungen, die unter anderem zu höherer Produktivität, Prozesssicherheit und gesteigertem Bedienkomfort führen.

Diese interessanten Entwicklungstrends sind in der Digital Factory sichtbar. Die Schwerpunkte der vergangenen Jahre waren vor allem die horizontale und vertikale Integration einzelner IT-Systeme wie PLM, MES oder ERP. „Inzwischen werden auch die nicht funktionalen Eigenschaften der Softwarelösungen, wie die Usability, sehr deutlich thematisiert“, so Prof. Oetter.

„Die Bedienung der Systeme soll Spaß machen, den Benutzer motivieren und ein positives Nutzungserlebnis vermitteln.“ Interaktive Produkte sind deutlich intuitiver, leicht erlernbar und haben eine höhere Fehlertoleranz. Dabei werden in Halle 7 auf der Digital Factory im Rahmen der Hannover Messe wieder IT-Systeme entlang der kompletten Wertschöpfungskette, von der Produktidee bis zum Service vorgestellt.



### Fachtagung „MES in der Praxis“ und „Industrie 4.0-Lounge“ informieren über aktuelle Themen

Der VDMA Fachverband Software wird erneut mit einem Gemeinschaftsstand bestehend aus 10 Partnern vertreten sein. Am 10. April richtet der VDMA im Convention Center außerdem die Fachtagung „MES in der Praxis“ unter dem Titel "Effiziente Produktion!" aus.

In Halle 8 findet das Industrial IT-Forum wieder als Gemeinschaftsprojekt von Deutsche Messe AG, VDMA und ZVEI statt. Es werden täglich aktuelle Technologien, Methoden und Services unter anderem aus den Bereichen Industrie 4.0, IT-Security und Softwareentwicklung vorgestellt und mit dem Fachpublikum diskutiert. Besondere Highlights sind die täglichen Podiumsdiskussionen und die Industrie 4.0 Lounge. Hier setzen sich Vertreter aus Wirtschaft, Industrie und Wissenschaft mit brandaktuellen Themen auseinander. (DMAG)

Weltpremiere

## Hochrotationszerstäuber Center Bell 2012

Die REITER GmbH + Co. KG Oberflächentechnik, Winnenden präsentiert auf der diesjährigen Hannover Messe zum ersten Mal das neu entwickelte Hochrotations-Sprühsystem Center Bell 2012. Das aktuelle Modell ist weltweit der kleinste Glockenzerstäuber mit Schnellwechselsystem für den Einsatz auf Roboter.



**Bild:**  
REITER GmbH & Co. KG

Basierend auf der bewährten Technologie bietet das Sprühsystem die Möglichkeit notwendige Wartungs- und Servicearbeiten mit geringsten Produktionsunterbrechungen durchzuführen. Innerhalb von 2 Minuten kann das komplette Funktionsteil durch nur einen Mitarbeiter gewechselt werden. Sowohl die Hochspannungszuführung als auch das Drehzahlregelsystem wurde dafür neu entwickelt.

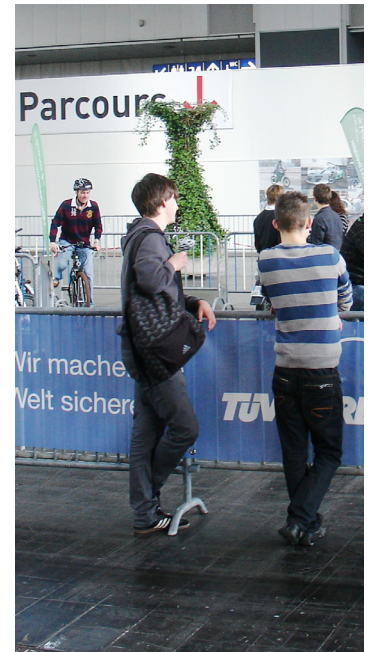
Neben einem geringen Gewicht und kompakter Bauform verfügt die Center Bell 2012 über alle Merkmale, die ein modernes Sprühsystem für die Verarbeitung von Lösemittel- und Wasserlacken auszeichnen. Das Sprühsystem ist besonders für den Einsatz zur Beschichtung von Stoßfängern und sonstigen Anbauteilen aus Kunststoff geeignet. Es ermöglicht hohe Lackiergeschwindigkeiten und erlaubt hohe Beschleunigungswerte der modernen Roboter für einen hohen Flächendurchsatz. Das für den Einsatz in Zone 2 zugelassene Sprühsystem ist durch die kompakte Baugröße ideal für die Nachrüstung vorhandener Anlagen geeignet.

**Halle 3, Stand D13/4**

Fortsetzung von Seite 12

### Anwenderforum und Testparcours

Neben den Präsentationen der Aussteller gibt es auf der MobiliTec auch ein vielseitiges Vortragsprogramm und Gelegenheit zu Expertengesprächen: Das Anwenderforum MobiliTec schafft die Voraussetzung für Wissenstransfer aus erster Hand. Neue Erkenntnisse und Entwicklungen bei der Batterietechnik oder der Elektrifizierung des Antriebsstrangs werden hier vorgestellt.



### Highlight ist der MobiliTrack-Parcours

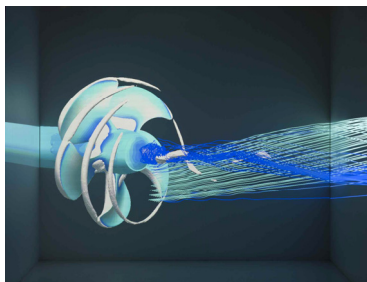
Ein Highlight der Veranstaltung ist alljährlich der MobiliTrack, ein Parcours auf dem Freigelände des Messegeländes. Dort können Messebesucher unterschiedliche Elektrofahrzeuge testen. Aufgrund des großen Interesses während der MobiliTec 2012 wird dieser zur kommenden Veranstaltung deutlich erweitert. Unterstützt wird die MobiliTec auch von den führenden Industrieverbänden: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW), Bundesverband Solare Mobilität e. V. (BSM), Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA), Forschungsvereinigung Antriebstechnik e. V. (FVA) und Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI). Sie organisieren gemeinsam mit der Deutschen Messe AG (DMAG) das begleitende Forum zur MobiliTec. (DMAG)

### Simulations- technologie für KMU

Die Sicos BW GmbH, Experte für die Nutzung von Simulationstechnologien für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), ist in diesem Jahr erstmals auf der Hannover Messe vertreten: Gemeinschaftsstand Baden-Württemberg in Halle 4. Das 2011 vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und der Universität Stuttgart gegründete Unternehmen informiert, berät und vermittelt KMU branchenübergreifend beim Einsatz moderner, leistungsfähiger Computer und Datenspeicher für die Produktentwicklung im Industrie- und Technologiesektor.

#### Simulation: Wettbewerbsvorteil (auch) für KMU

Während Simulationstechnologien oft fester Bestandteil von Entwicklungsprozessen bei Großunternehmen sind, verhalten sich KMU oft noch zögerlich.



Für die Durchführung der Simulation vermittelt Sicos BW auch Ressourcen seiner Gesellschafter KIT (Steinbuch Centre for Computing - SCC) und Universität Stuttgart (Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart - HLRS).

**Bild:** SICOS BW GmbH

Es mangelt an technischem Know-how und/oder den notwendigen Rechnerkapazitäten. „Dabei können gerade diese Unternehmen davon profitieren und einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil erzielen“, sagt Dr. Andreas Wierse, Geschäftsführer von Sicos BW. Wierse: „Wir unterstützen KMU dabei, die Themen rund um das Höchstleistungsrechnen kennenzulernen. So können sie ein Verständnis dafür entwickeln, welche Möglichkeiten sich durch Simulation ergeben.“ Unterstützt wird Sicos BW vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Anwendbar von Simulationstechnologie ist beispielsweise die Leobenberger Lewa GmbH, Anbieter von präzisen Dosierpumpen, Prozessmembranpumpen sowie kundenspezifischen Dosieranlagen für die Verfahrenstechnik.

**Halle 4, Stand E24**

Fortsetzung von Seite 8

Exportwachstum

## Europa bleibt wichtigster Markt für deutsche Exporte

In Europa habe sich die Lage trotz des unsicheren Wahlausgangs in Italien etwas beruhigt, das Vertrauen nehme langsam zu. In den USA werde trotz der Haushaltsdebatte eine weitere Belebung der Konjunktur erwartet. „Auch in China rechnen wir damit, dass der Exportmotor das zuletzt schwache Wachstum wieder auf Touren bringt“, so Kerber.



Im vergangenen Jahr wurden Waren im Rekordwert von 1,1 Billionen Euro ausgeführt, mehr als jemals zuvor. Der Anteil deutscher Produkte am Weltmarkt liegt nach BDI-Berechnung weiterhin bei 8,1%. 2012 gingen 43% der deutschen Ausfuhren in Länder außerhalb der EU, 2002 waren es erst 37% (eigene Berechnung). Europa bleibt allerdings der Heimatmarkt der deutschen Exportwirtschaft, acht der zehn wichtigsten Abnehmerländer deutscher Exporte liegen in Europa.

Umso wichtiger sei es, dass die Politik jetzt die Grundlagen für neues Wachstum in Europa schaffe, so Kerber. „Die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Eurozone muss das Leitprinzip aller Gesetzgebungsverschlüsse der EU-Kommission sein – auch in der Energie-, Klima- und Umweltpolitik.“

Deutliche Wachstumsimpulse erwartet Kerber von der geplanten transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft: „Von einem umfassenden Abbau tarifärer und nichttarifärer Handelshemmnisse erwarten wir konkrete Wachstumsimpulse auf beiden Seiten des Atlantiks. Alleine in Deutschland würde ein Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen rund 110.000 neue Arbeitsplätze schaffen.“ (BDI)

## TORNADO® T2 Drehkolbenpumpe, Gummi-/Metall-Ausführung

Bei der TORNADO® 2 trifft maximale Servicefreundlichkeit auf höchste Leistungseffizienz. Am Nutzen des Kunden orientiert, optimierte NETZSCH das Konzept der Drehkolbenpumpe und kreierte das Schlagwort „Full Service in Place“, das den bisherigen Slogan „Maintenance in Place“ noch übertrifft. Bei dieser Drehkolbenpumpe wurde vor allem auf die einfache Handhabung der Pumpe Wert gelegt, auf einen sicheren und leistungsstarken Prozessablauf und auf eine pulsationsarme Förderung.

Außerdem sollte die Pumpe noch platzsparender und kompakter werden als das Vorgängermodell. Dies wurde durch eine vergleichsweise einfache aber clevere Konstruktion erfolgreich umgesetzt. Diese Pumpe ist robust und standfest gegen Verschleiß, stabil gegen Feststoffe und gewährleistet eine äußerst niedrige Pulsation. Servicearbeiten können durch völlig freien Zugriff in den Pumpenraum bequem durchgeführt werden. Wartungsarbeiten sind an dieser Pumpe übrigens nicht mehr nötig. Mit der jüngsten Evolution der TORNADO® Drehkolbenpumpe macht NETZSCH für seine Kunden den Weg frei, vom Stand der Technik zum Fortschritt.

**Halle 14, Stand L 09**



Die TORNADO® T2 Drehkolbenpumpe pumpt erfolgreich Betokontakt.

**Bild:** NETZSCH

Fortsetzung von Seite 3

Energy 2013

## Energieerzeugung und -versorgung der Zukunft auf der Hannover Messe 2013

Die Energy ist der Marktplatz der zentralen und dezentralen Energieerzeuger und -versorger. Hier präsentiert beispielsweise Siemens seine energieeffizienten Lösungen. Mit dem Smart Grid Architecture Model (SGAM) hat Siemens Infrastructure & Cities eine Methodik aufgebaut, mit der Energieversorgungsunternehmen und die Industrie Systemaspekte von intelligenten Stromversorgungssystemen darstellen können. Das Modell dient der Visualisierung, Validierung und zum Aufbau von komplexen Smart-Grid-Projekten. Ziel ist es, die Stromversorgung größerer Industrieanlagen mit Industrienetzen auch in kritischen Situationen stabil zu halten. Die ersten Systeme kommen für den Einsatz in der Öl- und Gasindustrie auf den Markt.

Um auf die Herausforderung der Energiewende vorbereitet zu sein, positioniert sich Schneider Electric immer mehr als ganzheitlicher Lösungsanbieter. Das Unternehmen präsentiert auf der Energy sein gesamtes Portfolio zur Verbesserung der Effizienz des Energiemanagements. Ziel ist es, Unternehmen bei der effizienten Nutzung der Energieversorgung zu unterstützen.

Zentrale Themen des Technologiekonzerns Alstom sind umweltverträgliche Stromerzeugung sowie effiziente Stromübertragung in leistungsfähigen Netzen. Dazu zeigt das Unternehmen in den Sparten „Power“ (Stromerzeugung) und „Grid“ (Energieübertragung) eine Vielzahl von Anlagen und Systemen, Komponenten und Konzepten für die künftige Stromgewinnung und -nutzung. Zu den präsentierten Neuheiten gehört die jüngste Generation von Offshore-Windanlagen: Die „Haliade 150“-Anlage erzeugt mit sechs Megawatt etwa 15% mehr Energie als vergleichbar große Windkraft-Systeme.

### Innovative Energieübertragung und -verteilung

Die Energy ist auch die zentrale Plattform für Kabel, Transformatoren, Schalttechnik, Stromversorgungen, Messtechnik, Netzleittechnik und Komponenten. Eine Weltneuheit präsentiert ABB: den ersten hybriden Gleichstrom-(DC-)Leistungsschalter. Er unterbricht den Stromfluss dank einer besonders schnellen Mechanik und verlustarmer Leistungselektronik in weniger als fünf Millisekunden. Des Weiteren stellt ABB einen neuen offenen Niederspannungs-Leistungsschalter SACE Emax 2 vor. Emax 2, Ekip-Auslöser und -Zubehör bieten für jede Anwendung und jeden Bedarf die passende Mischung aus Steuerung, Konnektivität, Leistung, Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit. (DMAG)

**Seite 16**

Damit kein Staub die Sonne bremst -

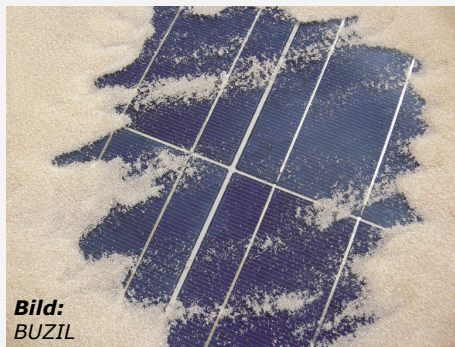
## Schmutzschutz für Photovoltaikmodul-Oberflächen

Der wachsende Markt für Photovoltaik schafft neue Herausforderungen bei der Wartung und Pflege der Anlagen. Insbesondere den verschmutzten Oberflächen der Module gilt dabei das Augenmerk der Hersteller und Betreiber, denn: „Wenn Sand, Staub oder andere Verschmutzungen auf den Photovoltaik- und Solarthermie-Modulen haften bleiben, dann vermindert sich deren Leistung deutlich“, macht Dr. Annette Schaadt, Leiterin Business & Development des Spezialchemie-Herstellers buzil in Memmingen deutlich.

„Je nach Exposition und den örtlichen Gegebenheiten kann der Leistungsverlust bis zu 50% betragen – was die Wirtschaftlichkeit der betroffenen Anlagen entscheidend beeinträchtigt.“

Das auf Sauberkeit im industriell-gewerblichen Bereich spezialisierte Unternehmen hat angesichts der rapide zunehmenden Nachfrage ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördertes Projekt durchgeführt, in dem eine permanente Beschichtung entwickelt wurde.

Die schmutzabweisende Beschichtung reduziert dessen Anhaftung und steigert dadurch die Energieeffizienz von Photovoltaik- und Solarthermie-Modulen. Als kompetenter Kooperationspartner begleitete die Hochschule Deggendorf das zweijährige Projekt. Die dabei entwickelte, nanotechnologiebasierte Rezeptur befindet sich aktuell bei ausgewählten Unternehmen in der Testphase für die industrielle Anwendung.

**Halle 13, Stand C28**

**Bild:**  
BUZIL

### Drehzahlwächterfamilie mit erweiterten Eigenschaften

Mit neuen, zusätzlichen Merkmalen und Eigenschaften hat ifm electronic seine Produktlinie der Drehzahlwächter weiterentwickelt. Hierzu zählen neben der hohen Eingangsfrequenz bis 60.000 Impulse / Minute und parametrierbarer Funktionen auch ein vergrößerter Betriebstemperaturbereich bis -40 °C. Über das neu entwickelte, selbstleuchtende OLED-Display sind alle Anzeigewerte optimal ablesbar.



Neuer Drehzahlwächter mit erweiterten Eigenschaften

**Bild:** ifm electronic

Mittels Impulsauswertung werten die Drehzahlwächter die Drehzahl aus. Bei Über- oder Unterschreitung einstellbarer Grenzwerte schalten die Transistor- und Relaisausgänge. Somit lassen sich Überdrehzahl und Stillstand zuverlässig erkennen.

### Sensoren für Motion Control

Die Drehzahlwächter DD2501, DD2503 und DD2603 überwachen die Drehzahl eines Kanals mit zwei getrennt einstellbaren Grenzwerten. Jedem Grenzwert ist ein separater Ausgang zugeordnet. Die Drehzahlwächter DD2505 und DD2605 überwachen zwei getrennte Eingangskanäle mit jeweils einem Schalterpunkt.

Das kontrastreiche, selbstleuchtende OLED-Display und die menügeführte Parametrierung bieten dem Anwender größtmöglichen Komfort. Mit den neuen Leistungsmerkmalen werden Drehzahlen und Stillstände sowohl zuverlässig als auch präzise überwacht und eine sofortige Reaktion bei Fehlfunktionen ermöglicht. Teure Folgeschäden gehören somit der Vergangenheit an.

**Halle 9, Stand D 36**

### Deutsche Investitionen in China steigen um 30%

Das chinesische Neujahrsfest wurde eingeläutet: Die erste Runde der Völkerwanderung Richtung Heimat ist abgeschlossen, Großteile der Wirtschaft befinden sich vorübergehend im Ruhemodus. Das Reich der Superlative atmet kurz durch, um schnellstmöglich wieder Fahrt aufzunehmen. Die Wirtschaft Chinas ist vergangenes Jahr um 7,8% gewachsen und hat sich damit stärker abgekühlt, als noch Anfang 2012 erwartet. „Bei wachsendem Binnenkonsum und leicht zunehmender Investitionstätigkeit dürfte das BIP-Wachstum des Landes 2013 Beobachtern zufolge die 8-Prozentmarke wieder übersteigen“, so Corinne Abele, China-Expertin von Germany Trade & Invest in Berlin. (GTAI)

Seite 33

### Offshore-Anwendungen durch herausragende Seewasserbeständigkeit

NiL35® ist die Bezeichnung und Marke für die Kombination der beiden von der MTV Metallveredlung entwickelten Legierungsschichten Bronze und MProtect die sich bei hoher Verschleißbeständigkeit durch einen herausragenden Korrosionsschutz gegen Seewasser, Mineralsäuren und stark ätzende Chloridlösungen auszeichnet.



Bild: MTV Metallveredlung

So hat NiL35® als erste galvanische Beschichtung den verschärften Seewasser-Beständigkeitstest nach ASTM G48-C in einer Salzsäure + Eisen-III-Chlorid Lösung bei 40°C über 72 h ohne jegliche Lochfraßkorrosion bestanden. Durch die hohe Verschleißbeständigkeit eignen sich NiL35®-Schichten besonders gut für z.B. Armaturen und Hydraulikzylinder für den Offshore-Einsatz und in der chemischen Industrie.

Halle 3, Stand D54

Fortsetzung von Seite 15

Energy 2013

## Anlagenbau für konventionelle und erneuerbare Energie

Egal, ob es um Öl, Gas, Kohle, Power-to-Gas-Lösungen, On- und Offshore-Windparks, Solarenergie/-thermie, Biomasse, Biogas, Geothermie oder Wasserkraft geht: Die weltweite Nachfrage nach effizient und nachhaltig hergestellter Energie steigt. „Intelligent vernetzte KWK-Anlagen sind eine ideale Ergänzung zur Wind- und Sonnenenergie, um Schwankungen schnell und sicher ausgleichen zu können. Es ist möglich, den Anteil der KWK an der Stromversorgung von aktuell knapp 15% bis zum Jahr 2020 zu verdoppeln“, sagt Berthold Müller-Urlaub, Präsident des B.KWK Bundesverbandes Kraft-Wärme-Kopplung e.V., zum Potenzial der Kraft-Wärme-Kopplung.

Im Ausstellungsbereich KWK der Energy präsentieren zahlreiche spezialisierte Unternehmen ihre Produkte und Lösungen – etwa Johnson Controls mit einem Kompakt-Absorber bis 175 kW Kälteleistung, der für die Bereiche Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung, Solare Kühlung und Abwärmeeinnutzung konzipiert ist. (DMAG)

Seite 30

Anzeige

## SOWARLA® - Solare Wasseraufbereitung mit dem SOWARLA® -System

Die Ressource Wasser ist kostbar. Verunreinigtes Wasser gefährdet Mensch und Umwelt. Das Bewusstsein darüber wächst, doch gegen zahlreiche Verunreinigungen sind konventionelle Wasseraufbereitungsverfahren wirkungslos. Hirschmann hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) daher das SOWARLA-System entwickelt, das gegenüber anderen Verfahren mehrere Vorteile bietet.

### SOWARLA ist:

- extrem wirksam
- vollständig umweltverträglich
- ressourcenschonend
- kostengünstig im Betrieb
- breit anwendbar

### Sonnenlicht als Quelle reinen Wassers



Die Vorteile des SOWARLA-Systems entspringen direkt der Idee, Sonnenlicht zur Wasserreinigung einzusetzen: Sonnenstrahlung liefert die Prozessenergie zum Knacken der Schadstoffe und, sofern die optionale Photovoltaikanlage integriert wird, auch die elektrische Energie für den Betrieb des Gesamtsystems. In der vollständig solaren Ausbauvariante leistet das SOWARLA-System das Optimum für Mensch und Umwelt bei minimalem Ressourcenverbrauch.

Das SOWARLA-System ist ein ressourcenschonendes Reinigungs-verfahren, das auf unterschiedlichste Anwendungen adaptierbar ist. Dabei sind die Einsatzmöglichkeiten von SOWARLA® vielfältig und reichen von der Dekontamination von Grundwasser, Vorbehandlung von Sonderabwässern (bspw. aus der Pharma-, Chemie-, Textil- & Pflanzenschutzmittel-Industrie) über die Reinigung von Sickerwasser (bspw. aus dem Betrieb von Mülldeponien) bis hin zur Entkeimung (bspw. Poolanlagen).

2008 gewinnt das SOWARLA-System den Energy Globe Award, „The world award for sustainability.“ Der Preis wird im EU-Parlament verliehen und zeichnet besonders nachhaltige Produkte aus.

**HIRSCHMANN®** Halle 4, Stand E12/3  
[www.hirschmannlab.de](http://www.hirschmannlab.de)

*mdex stellt neues m2m-Lösungspaket vor –*

## Netzwerke weltweit über Internet erreichen mit mdex mobile.LAN

**Der m2m-Spezialist mdex erweitert sein Angebot an Lösungspaketen. Das mdex mobile.LAN-Paket ermöglicht die professionelle Internetanbindung und weltweite Erreichbarkeit eines kompletten Netzwerkes über Mobilfunk. In dem Komplettpaket sind alle notwendigen Komponenten für die jeweilige Anwendung enthalten und passend aufeinander abgestimmt. So wird die Internetanbindung der Anlagen und Maschinen über Mobilfunk zum Kinderspiel, da Hardware, SIM-Karte und Dienstleistung aus einer Hand gebündelt angeboten werden.**

Das vollständig vorkonfigurierte Lösungspaket bietet sich für alle Anwendungen an, bei denen bis zu 13 Geräte in einem Netzwerk angesteuert werden sollen. Als Beispiel kann hier die Videoüberwachung dienen, bei der oft auf mehr als eine Kamera zugegriffen werden muss. Praxisgerechte Bestandteile des mdexmobile.LAN-Paketes sind neben der Außenantenne und der Wandhalterung auch die Hutschienhalterung für den Router, die den Aufbau und die Integration der Geräte in die betriebliche Infrastruktur wesentlich erleichtern. Abgerundet wird das Lösungspaket durch einen mdex Router RUT104 mit GPRS-/UMTS-/HSPA- und WLAN-Funktionalität, sowie einer mdex SIM-Karte und 13 mdex fixed.IP+ Netzwerkzugängen. Außerdem ist die Nutzungsmöglichkeit des mdex-Leitstellentunnels und des my-mdex 2.0 Online-Management-Portals inbegriffen.



Die direkte Ansprache der Endgeräte stellt oftmals eine technische Herausforderung dar, da dies nur über das sogenannte Portforwarding realisierbar ist. Allerdings wird diese Funktion nicht von jeder Anwendung unterstützt. Hier setzt das neue Lösungspaket von mdex an. Bis zu 13 Geräte lassen sich über einen Switch an den Router anschließen und erhalten über DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) eine vollwertige mdex fixed.IP+ -Adresse zugewiesen. Damit sind alle Geräte in diesem Netzwerk über eine eindeutige URL weltweit direkt aus dem Internet erreichbar.

Die Anbindung des Netzwerkes an die IP-Verbindung kann über WLAN erfolgen. Vorteil: die gesamte Netzwerkverkabelung vor Ort, oft ein erheblicher Kostentreiber, erübrigt sich. Die Abhängigkeit von einem lokalen DSL-Anschluss entfällt, da die Anbindung an das Internet über Mobilfunk erfolgt. Der Datensicherheit tut dies keinen Abbruch. Alle Geräte befinden sich im geschützten mdex Netzwerk und bilden ein VPN (Virtual Private Network). Nur Geräte innerhalb des VPNs können uneingeschränkt miteinander kommunizieren, sind aber vor Angriffen aus dem Internet geschützt. Der sichere Zugriff ist mit dem Leitstellentunnel oder per web.direct möglich.

Dieser sichere Weg über VPN erfüllt zusätzlich eine oft formulierte Kundenanforderung für die m2m-Kommunikation. Aus Gründen der Sicherheit soll das LAN zur Anlagenüberwachung oder -steuerung vom Firmen-LAN getrennt betrieben werden. Durch den Einsatz eines VPNs wird dies umgesetzt, die Anlagen vor unbefugten Zugriffen aus dem Internet, trotz einfachen weltweiten Zugriff, geschützt. Ebenso einfach lässt sich über das my-mdex 2.0 Management-Portal ein Kostenlimit definieren, das effektiv dafür sorgt, dass die Kosten der Datenübertragung per Mobilfunk nicht aus dem Ruder laufen.

Die Tangstedter m2m-Spezialisten bieten Kunden des mdex mobile.LAN-Paketes einen kostenlosen 30-Tage-Test an. Kostenlose Expertenberatung gibt es auch für das neue Lösungspaket bei den mdexExperts unter der Telefonnummer 04109-555-110. Das mobile.LAN-Paket kann entweder über das Internet ([www.mdex.de/produkte/mobilelan/](http://www.mdex.de/produkte/mobilelan/)) oder über die mdex Hotline (Tel 04109 555 444) bestellt werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Halle 13, Stand C45(26)**  
**[www.mdex.de](http://www.mdex.de)**

### Technology prize HERMES AWARD 2013 - now for the tenth time

Companies and organizations exhibiting at HANNOVER MESSE 2013 can now submit their product innovations for the HERMES AWARD. This technology prize is one of the most prestigious industrial awards in the world. All of the products submitted must be commercially viable and/or already have a proven track record in industrial application.

The prize will be awarded in recognition of products that excel in terms of outstandingly innovative technology and cost-effectiveness. (DMAG)

**Continued on page 20**

### Organic application with sinter performance properties

TMD Friction launches the material composition COSID 818 on this year's HANNOVER MESSE. The organic friction product combining ultimate performance with optimum life cycle costs is introduced in the industrial application sector for the first time. COSID 818 represents an attractive alternative to sintered friction materials while decreasing the overall emission output.



**Image:**  
TMD Friction

Taking advantage of the intensive know-how transfer within TMD Friction Group, sintered friction materials could be successfully replaced by the organic material composition COSID 818. A low energy consumption in the production process together with improved wear characteristics optimize the operating costs. „With COSID 818 we offer a product that convinces with attractive life cycle cost and low overall emission output. This material composition features performance characteristics and stable compressibility values normally shown by sintered applications only. With optimized damping properties the composition additionally impresses with low noise emissions. Operation in noise sensible areas thus presents no problem,“ Dr. Roman Milczarek, President Rail & Industry of TMD Friction Group explains.

**Hall 24, Booth A25**

*Continuation page 1*

## Latest trends and innovative processes for environmental protection - industry-oriented, green and efficient

The trade fair spans the entire cross-section of industry at Hannover and is thematically present in all the other ten other leading trade shows that constitute HANNOVER MESSE. For example, the efficient use of resources in general, and energy in particular, are crucial to Industrial Automation and Industrial Supply. Frese adds: "With its new location in Hall 6 IndustrialGreenTec represents a central platform for solutions aimed at sustainability provided by industry for industry. The presentation of forward-looking solutions is central to the core of the HANNOVER MESSE concept."

One of the main themes of the event is recycling – the whole range of innovative, market-ready processes and methods which facilitate the recycling of resources such as, for example, waste. Every year each EU citizen produces 520 kg of waste, a figure which graphically illustrates the need for green technology. By 2020, Germany aims to be in a position to recycle approx. 65 percent of urban waste and approx. 70 percent of all waste from construction and demolition work. The innovative process technologies showcased by exhibitors at IndustrialGreenTec could help the recycling sector to reach these targets.

The rising cost of raw materials due to the growing scarcity of resources as well as increasing energy prices resulting from changes in energy supply form the core themes of IndustrialGreenTec. Clean, cost-effective processes for water treatment and air emissions control are becoming more important and are increasingly developing into a key competitive factor. The leading trade fair for environmental technology showcases the latest innovations and cutting-edge solutions.

Green technology will be the subject of numerous panel discussions and special events during HANNOVER MESSE. Thus, on the Wednesday of the trade show, visitors can experience "Green-Day", which features keynote speeches, best-practice solutions and panel discussions on industrial energy efficiency.

The range of exhibits at IndustrialGreenTec 2013 is rounded off by information and insights into services such as the certification and evaluation of environmental technology and the financing of green projects. The venue for these information events is the Competence Center, which in 2013 will again provide the ideal contact exchange for managers and engineers. (DMAG)



*Peter Altmaier, Germany's Minister  
for the Environment*

**Image: BMU**

## Compact photoelectric sensors with best performance for the food industry

The new photoelectric sensors of the O6 wetline series feature high performance: the diffuse reflection sensors provide noise-immune background suppression. Even highly reflective backgrounds, such as stainless steel, do not affect the background suppression. The sensing range is independent of the type and colour of the object to be detected.



**Image:**  
ifm electronic

A special feature is the automatic sensitivity adjustment which guarantees safe functioning even in case of vapour, smoke and strongly reflective environments. The clearly defined round light spot in the operating area provides consistent light intensity in the light cone. Scattered light around the light spot that could disturb other sensors by reflections is avoided. This guarantees additional safety.

The compact O6 is perfectly sealed. The two setting potentiometers have a double sealing. Front lens and potentiometer are plane. This allows residue-free cleaning. The stainless steel housing provides the high protection rating IP 68/IP 69 K. The transparent black housing cover provides good contrast for the integrated LEDs (operating state, switch point) so that they are clearly visible even in bright environments. The coated front lens consists of resistant, splinter-free plastic.

In addition to the diffuse reflection sensor, through-beam and retro-reflective sensors in the same hygienic design are also available. With special reflectors and connectors that withstand cleaning processes, ifm electronic provides a complete system solution for demanding applications in the food industry.

**Hall 9, Booth D 36**

## **IBT.InfraBioTech GmbH presenting thermal surface technology**

The IBT.InfraBioTech GmbH, specialized in the field of surface technologies with STIR® (Selective Transformed InfraRed), exhibits on the Hannover Trade Fair 2013. From 8<sup>th</sup> to 12<sup>th</sup> April 2013 you can visit us in hall 3 on stand F24 under the leading subject "Surface Technology".

The competence profile of the company IBT covers, with its versatile application fields such as warming up and heating, coating drying, plastics processing, baking, foodstuff drying and construction drying, a wide range of thermal surface processing. IBT projects, manufactures and market energy-, time- and space-efficient resonant STIR® infrared heating elements, coated with oxide ceramics, for thermal surface treatment.

In consideration of you individual given parameters, our team engineers project- and application-specific solutions.

We therefore bring along a qualified know-how and a long experience in this application fields.

On the „Surface Technology“, the international leading trade fair for surface technologies, we emphasize the features to the field of industrial applications. We therefore address clients from the construction and mechanical engineering sector as well as manufacturer and user from the business sector of surface finishing.

The exhibition spectrum ranges from small emitters to complete modules for industrial applications. The highlight on our booth will be a tunnel cross-section including an innovative controlling unit. Our product portfolio will be optimal complemented by the medium to small-sized exhibits which reflect the spectrum an innovative strength of our products.

**Hall 3, Booth F24**



*Image: IBT.InfraBioTech GmbH*

## **SPRINT cable glands: Special sealings in a system**

In many industries, several cables with same or different diameters have to be inserted into one enclosure – by nature, they would need a cable gland each. As enclosures are becoming smaller and smaller, but more and more cables are needed, multiple entry solutions apply.

Compared to installations with numerous cable glands, the multiple sealing inserts (MFD) of WISKA save assembly work and time: They allow for inserting diverse cables through only one cable gland. The sealing inserts are available with various hole patterns for different diameters and number of cables and reduce the need for cable glands. Holes not needed can be closed with blind plugs in red making them easily identifiable.

But also assembled cables, for example, with plugs, clamps or sensors, call for a clever sealing

concept. To insert assembled cables, WISKA offers divided form sealings (GFD) which are put around the cables and allow for assembly of every kind of cable. Thanks to a special production technology, most of the multiple sealing inserts also can be changed into divided gaskets.

All special sealings – multiple, divided and also variations for special cable types – can be combined with all cable glands and materials of the SPRINT cable gland system for metric, PG or NPT threads. On request, WISKA also offers tailor-made inserts complying with individual requirements. All components meet at least IP 66.

**Hall 13, Booth C70**



*Image: WISKA*

## **Russia with a record number of exhibitors at HANNOVER MESSE**

As the Partner Country at HANNOVER MESSE 2013 the Russian Federation will focus on energy, industrial automation and new materials. This was announced today by George Kalamonov, Junior Minister for Industry and Commerce for the Russian Federation, at the official signing of the Partner Country agreement in Moscow.



*Oliver Frese, Senior Vice President  
at HANNOVER MESSE*

**Image: DMAG**

In addition to an extensive array of products and technology at the central Russian stand in Hall 26, the Partner Country will benefit from the broad range of keynote topics featured at HANNOVER MESSE and take advantage of the opportunity to showcase the strengths of Russia as a business location and as the world's sixth biggest economy. More than 100 Russian companies will be occupying a total display area of 4,500 square metres at HANNOVER MESSE 2013. The list of participants includes such big players as Gazprom, Rosnano, Russian Railway, Rosneft, Transneft, UralVagonZavod, RAO UES of Russia, TMKGroup, Vnesheconombank and Metalloinvest. This line-up represents the biggest-ever contingent of exhibitors from the Russian Federation at HANNOVER MESSE. Never before have so many Russian companies taken part in an industrial show outside their own country.

Oliver Frese, Senior Vice President at HANNOVER MESSE, who signed the Partner Country agreement in Moscow on behalf of Deutsche Messe AG (DMAG), announced: "We are especially pleased to welcome leading companies and high-calibre trade visitors from Russia to our trade show in Hannover. HANNOVER MESSE will play a significant role in further intensifying economic relations between Germany and Russia." (DMAG)

### Chrome alternative through advanced development

Due to its mutagenic and carcinogenic effects, chrome electrolytes are listed by the ECHA (European Chemical Agency) in Annex 14 of the REACH regulation as SVHC compound (substance of very high concern).

We do not expect, that hard chrome could be replaced by a single product, however we are steady conviction, to offer with NiL35® and NICABOR® as well as our bronze alloys some alternatives that rather out-performs hard chrome in many applications.

Also first comparative tests with MProtect as a single protective coating show very promising results. Therefore the MTV Metallveredlung intensely work on the advanced development of these plating processes, to be able to offer a suitable or better alternative beside hard chrome for their customers and partners.

**Hall 3, Booth D54**

Continuation page 18

HERMES AWARD for 2013

## The HERMES AWARD will be celebrating its tenth anniversary in 2013

Companies and organizations exhibiting at HANNOVER MESSE 2013 can now submit their product innovations for the HERMES AWARD. This technology prize is one of the most prestigious industrial awards in the world. All of the products submitted must be commercially viable and/or already have a proven track record in industrial application. The prize will be awarded in recognition of products that excel in terms of outstandingly innovative technology and cost-effectiveness. The deadline for entries is 7 February 2013.



"The HERMES AWARD will be celebrating its tenth anniversary in 2013 and we can take pride in the fact that it has achieved such international esteem across industry as a hallmark for innovation. Nominees and winners alike benefit from international interest in the competition and can expect to gain new business leads from all over the world as a result of their participation. At the same time the award provides industry with a vital guide to the latest technological trends and innovative developments. The HERMES AWARD has long since been recognized as a trend-setter and driving force behind new business at HANNOVER MESSE. We look forward to some exciting entries from our exhibitors and many promising innovations", says Dr. Jochen Köckler, member of the Board at Deutsche Messe AG.

The winning entries will be selected by an independent panel of judges chaired by Prof. Dr. Wolfgang Wahlster, Director and Chairman of the Management of the German Centre for Artificial Intelligence (DFKI). The companies that reach the final round will be announced during the opening ceremony of HANNOVER MESSE 2013 on 7 April, when the winner will be presented with the award in grand style by the German Minister for Education and Research in the presence of German Chancellor Dr. Angela Merkel. All of the products in the final round of the 2013 HERMES AWARD will be exhibited in the Research & Technology area in Hall 2 at HANNOVER MESSE from 8-12 April 2013. (DMAG)

## The e.n.o. Research Department - Innovative concepts for higher profitability -

Within the e.n.o. energy group, growth in development and research has led to the formation of its own team. March of this year, the e.n.o. energy research team studies technological developments for future plants, use of new materials, in-house production questions, patent searches and other issues. The team is led by Dr. Martin Horenz, who relocated from the aerospace engineering sector at the Technical University of Dresden.

The aim of the research team is to identify and safeguard USPs. In order to do this, the team examines innovative concepts and principles for their applicability in future plants, prepares patent applications and supervises current patent applications. But the main focus of e.n.o. energy's research and development work lies in cooperation with wellknown companies and universities. e.n.o. energy uses a principle from companies in the automotive industry that have transformed their research and development departments into more efficient teams, enabling focus on core abilities and better utilization of complex supply industry-knowhow. Networking new developments, e.n.o. energy can put a small team into action that is both small (compared with other plant manufacturers) and effective.



**Image:** e.n.o. energy group

The pitch system developed with Bosch Rexroth AG for the e.n.o. 82 and e.n.o. 92 turbines are an example of this kind of successful cooperation. A further joint project was conducted on the applicability of the control system developed by Rexroth known as Active Torque Control, which reduces drive train loads.

For existing turbines, the inhouse solution is now preferred, and exhibits excellent performance. More collaborations are in the pipeline, including projects with research institutions and universities. The profitability of wind farms is another focus of research for e.n.o. energy systems. The development of e.n.o. 114 has been accompanied by a paradigm shift: classic plant designs seeking to maximize the yield of individual turbines are now out of date.

**Hall 27, Booth G20**

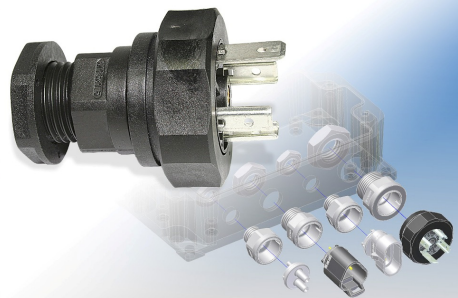
## Interdisciplinary exchange at the Suppliers Convention

As a noted international lecture and discussion forum, the fifth Suppliers Convention will attract industrial suppliers and their customers for an interdisciplinary exchange of views at Industrial Supply. From 10 a.m. to 5 p.m. on all five days of HANNOVER MESSE (8 – 12 April 2013) the Forum provides an international platform for speakers from industry, the research community and the service sector in Hall 4/E50. They will be giving lectures, leading platform discussions and presenting the latest strategies with the aim of informing industrial suppliers and their customers about new technologies, procurement markets and sustainability in the process chain for industrial applications. Official partners for the Suppliers Convention are the German Subcontracting Industry Association (ArGeZ), the trade journal *Industrieanzeiger* published by Konradin Verlag, and Maschinenfabrik Wagner/Plarad.

On each day of the show the Forum will focus on a different theme relating to the component supply industry. The result is a varied and informative program for all subcontracting professionals. One of the highlights will be a presentation by Reinhard Bütikofer, German MEP and deputy chairman of the Greens in the European Parliament, who will be talking about the impact on Europe's manufacturing sector of the European strategy for more efficient use of natural resources. (DMAG)

## MC series: Modular screwable connector series

In addition to the many electrical connection types for the M sensor series such as M12x1; German DT04-4P; German DT04-3P; bayonet; AMP/TYCO Super Seal 1.5; cable, valve and MIL connector, Mueller Industrie-Elektronik offers with the modular screwable connector series a flexible concept, the many connector ports can be mounted directly on the outside of the housing with the M16x1,5 mounting.



connector ports can be mounted directly on the outside of the housing with the M16x1,5 mounting.

**Image:**  
Müller Industrie-Elektronik

In particular the M16x1,5 screw connection directly on the housing is now available with the new modular adapters for valve connectors, AMP/TYCO and the Germanplug versions. Mueller Industrie-Elektronik offers a variety of fully prepared versions of adapters, which can be screwed on all sensor housings of the M-series or on any other standard housing made of plastics, aluminum, stainless steel or steel plate.

**Hall 11, Booth B34/1**

**Advertisement**

## HiClass in Liquid handling rotarus® - the high-class peristaltic pump continuous dispensing, intelligent control

The rotarus® peristaltic pump series sees Hirschmann taking the leap into the world of continuous dispensing pumps. An universal planned product family is available with a selection of different motors, varying housing safety classes and intelligent control of delivery volumes, covering a broad spectrum of application areas in the lab or industry.



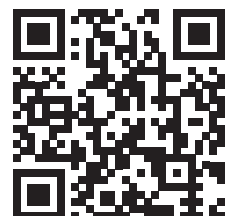
Hirschmann's liquid handling competence is also evident in the sophisticated functions and innovative details of rotarus®. 50 and 100 Watt motors ensure precise delivery in speed ranges from 0.2 to 500 revolutions per minute. This means that media with a high viscosity can also be accurately dispensed. RFID technology is used to detect the pump head, as well as the used tube. Configuration data for basic parameters can also be stored in this manner and retrieved at any time. The rotarus® flow and volume models have automatic blockage detection and tube rupture monitoring.

A control panel for the most important functions is integrated directly into the housing. In addition rotarus® flow and volume are equipped with an external control unit with touchscreen.

The pump head connection technology guarantees rapid handling as a standard feature. Changing is realized quickly and simply in a single action without using tools. The range encompasses a comprehensive selection of single and multichannel pump heads.

# HIRSCHMANN®

**Hall 4, Booth E12/3**  
**[www.hirschmannlab.de](http://www.hirschmannlab.de)**



### Berlin-based motor manufacturer acquires insolvent steel merchant

Berlin-based motor manufacturer Menzel Elektromotoren GmbH acquired the insolvent Nordmeyer Stahl-Handel und -Service GmbH in Peine, Germany. For that purpose, all business activities of the supplier of raw steel and individually manufactured steel parts were transferred to the newly established Nordmeyer Stahl GmbH, a 100% Menzel subsidiary. "We are able to keep on all twelve remaining employees, including one apprentice", says CEO Mathis Menzel. "We are happy about the fresh start, which has been a success for all those involved, and already see a lot of potential for synergies." With support from the Menzel group, Nordmeyer Stahl will quickly regain its strength thanks to a solid business model and a committed staff. In Peine, Menzel already operates another subsidiary that specializes in low-voltage motors and benefits from the favorable location near the A2/A7 motorway junction. (ME)

### Sealing Products

## Chemical and technical competence with creative engineering know-how

Sonderhoff presents to trade visitors at the international fair Hannover Messe Industrie 2013 two new products at once: the fully automatic mixing and dosing system DM 402 with new Siemens control technology and the dispensing cell SMART - DM 402 with new laser height measurement of applied foam gaskets.

The fully automatic mixing and dosing machine DM 402 now equipped with Siemens motion control technology features a clear visualization and easy machine operation. The DM 402 can therefore be easily integrated in productions based on Siemens control technology. This is a great advantage, because due to the same Siemens standard the machine personnel is familiar with this technique and already knows the Sonderhoff user interfaces. Thus, with implementing a Sonderhoff mixing and dosing system controlled by Siemens motion control technology no further training is required for the customers.



**Image:**  
Sonderhoff Chemicals

With the exhibited dispensing cell SMART - DM 402, which is to be well integrated into existing production concepts due to its small size, Sonderhoff will demonstrate the laser height measurement of applied foam gaskets. The Sonderhoff systems can optionally be equipped with a number of different control features for keeping the quality of foam sealings constant. The new laser measurement serves for additional and better control of the height of the foam sealant body. A steady sealing height is an important parameter for a compressed foam gasket to achieve an optimal sealing effect.

With the exhibited dispensing cell SMART - DM 402, which is to be well integrated into existing production concepts due to its small size, Sonderhoff will demonstrate the laser height measurement of applied foam gaskets. The Sonderhoff systems can optionally be equipped with a number of different control features for keeping the quality of foam sealings constant. The new laser measurement serves for additional and better control of the height of the foam sealant body. A steady sealing height is an important parameter for a compressed foam gasket to achieve an optimal sealing effect.

**Hall 6, Booth E18**

## Miniclust - Lucom's Security Appliance

Complementary to Conel's industrial mobile network and LAN-to-LAN routers, Miniclust is a further development of Lucom's VPN service portal Digiclust. Being installed on a small, electricity saving hardware

Miniclust is immediately operational and functioning. Not only does it connect single machines, sites, control centres and sales representatives but also entire networks.

By means of VPN the routers directly connect to the Miniclust with a limited number of 100 connections at most. Noteworthy is the fact, that identically built machines and sites with identical IP addresses can be interconnected a number of times via 1:1 NAT. A certificate-based encryption preserves the access authorisation of the teleworker and safeguards communication between sites.

An outside attack or internet eavesdropping is not possible. Tedious, manual and thus error-prone setting of routers and PCs to enable remote maintenance is not required as Miniclust automatically creates the required VPN settings and offers them for download on the Miniclust portal.

Miniclust is being operated by the company owned data centre. Without tedious settings – just plug and play!

**Hall 8, Booth D29**



**Image:**  
LUCOM GmbH

## High-quality stainless steel fittings now up to orifice diameter DN 50

The modular ELEMENT concept from Bürkert combines controllers, valves and sensors in an attractive high-quality stainless steel housing with intelligent and flexible system architecture. By expanding the valve line to include drive sizes up to 130 mm, globe valves, angle seat and diaphragm valves of the ELEMENT series can now be used to achieve fittings up to orifice diameter DN 50. In the production of foods and beverages, and also of pharmaceuticals and cosmetics, the requirements for hygiene and process reliability are especially stringent. The fittings used here have to be able to be cleaned quickly, easily and, above all, thoroughly. The valves, controllers and sensors of the ELEMENT series from Bürkert are manufactured entirely of stainless steel, which makes them ideal for use in hygienic processes, since they can be cleaned easily with all methods commonly used in these industries.

Bürkert is now expanding the line of valves in the ELEMENT design and is increasing the maximum available drive size of the seat valve type 2100 (angle seat On/Off), 2101 (globe valve On/Off), diaphragm valve family 2103 (2-way On/Off and control valve) and the control seat valve type 2300 (angle seat) and 2301 (globe) from 90 to 130 mm. This significantly expands the area of application for these valve types, enabling their use at higher medium pressures on pipelines with an orifice opening up to DN 50. **Hall 9, Booth G27 and Hall 27, Booth D56**



**Image:** Bürkert

**Advertisement**

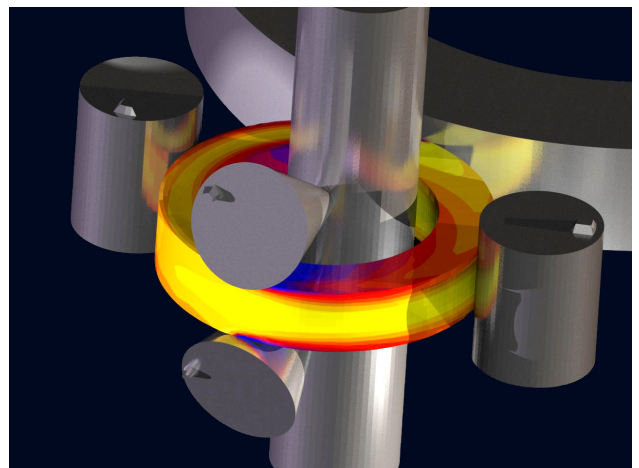
## New Product Release of simulation software Simufact.forming 11

Simufact Engineering introduces the new version 11 of its simulation software Simufact.forming at this year's Hannover Messe. Providing more functionality for a broader scope of application while offering a simplified usability - that's the credo of the new software version that is employed for the design and optimization of manufacturing techniques in metal processing.

The software release includes new modules for open die forging and ring rolling. Application-specific functionalities such as fully automated processing of a complete pass schedule in open die or radial forging, and the consideration of the manufacturer's kinematic concepts in ring rolling, help the user to model and simulate all possible processes and conditions of these production processes.

Helpful features are new possibilities in result-dependant, force and path controlled processing as well as an optional, method-related calculation of the structural transformation during forging.

## Simufact.welding 3.1 – more than welding simulation



Simufact.welding 3.1 enables the simulation of various welding methods. Cutting edge solver technology and a user friendly overall concept allow for an effective calculation of welding sequences and a realistic prediction of component distortion, also taking into account microstructural transformations.

The coupling of Simufact.welding with Simufact.forming is a new functionality linking different process chains. Thus, processes taking place before or after welding can be efficiently integrated in the numerical approach. Easy data transfer allows for consideration of the forming history and the strength analyses of the simulated welding seams.

The calculation of phase transformation and phase volume fractions, the automatic mapping of weld filler metals, as well as the simulation of multi-layer welding complement the new features. Last but not least, the new release offers an improved calculation of contacts for process related gap formation during the welding process.



**Hall 4, Booth E42**  
**[www.simufact.de](http://www.simufact.de)**

### VDMA: Engineering Industry Waiting for Spring

In Feb. 2013 German machinery and tool orders achieved a growth rate of plus/minus zero which exactly matched last year's level. Domestic sales recorded a 2% growth and demand from abroad dropped by 1% compared to prior-year level, the German Engineering Association (VDMA) reported in Frankfurt.

The less volatile three-month comparison, December 2012 to February 2013, showed a 1% growth on a year earlier. Domestic orders slumped by one percent while foreign orders climbed 2%.

„In Feb. 2013 German machinery and tool orders exactly matched last year's level. Domestic orders recorded slight growth thanks to a major order. Business with foreign customers suffered from weak demand among Euro-partner countries while orders from non-Euro countries stagnated. All in all, the industry reported a slight minus in foreign orders. This means that business activities still are, more or less, unspectacular and have a clear focus on protecting margins. (VDMA)

## Focus is on new safety concepts, products, and approaches

sercos international (SI), supplier of the sercos® automation bus, will show new safety concepts, products, and innovative technologies of exhibiting member companies during the Hanover Fair, April 8 - 12, 2013, in hall 9, booth D80.

A conceptual approach that simplifies the integration of machinery in manufacturing will also be presented. True to the slogan „Fewer cables, less complexity, easier machine integration,” SI developed this approach in collaboration with ODVA and the OPC Foundation. A common network infrastructure where sercos telegrams, CIP messages and TCP/IP telegrams run on one single cable allows mechanical engineers and users to reduce the costs and complexity involved in machine integration. At the same time, they are able to continue using their preferred product suppliers and automation devices and can benefit from more than 1,000 connection options.



**Image:** sercos

Peter Lutz, Managing Director of SI, will give a presentation in German entitled „Trends in real-time communication for machine and systems engineering” on April 11 in the Industrial IT forum, hall 8. The half-hour speech begins at 10:00 a.m.

The user organisation also offers tools for developing, testing and error diagnosis of sercos networks. This includes the sercos Easy Slave, the sercos Monitor and the sercos MultiSlave Emulator, which was introduced during the 2012 SPS/IPC/Drives exhibition in Nuremberg, Germany. This PC-based development tool for highly diverse applications enables mechanical engineers, controller manufacturers, and system integrators to emulate a sercos network with multiple slave devices and can be used for support during the development and testing of various sercos network configurations.

**Hall 9, Booth D80**

**Advertisement**

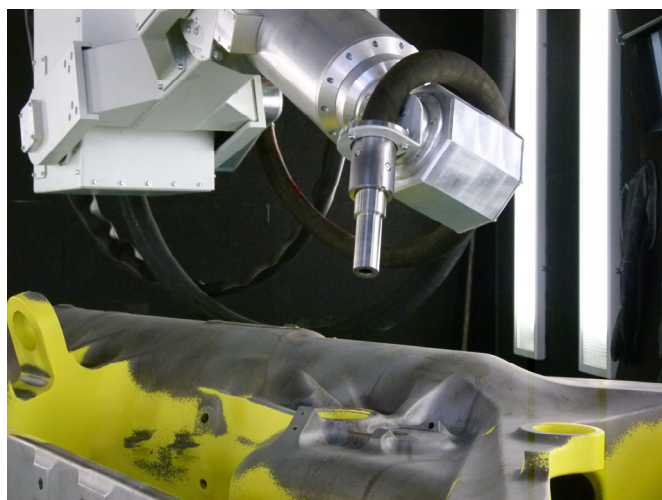
*Competence that exceeds the surface*

## SLF blasting robot „ReCo-Blaster“

The latest stage of development of the blasting robot „ReCo-Blaster“, developed by SLF Oberflächentechnik, can be inspected by all interested parties at the „Hannover Messe“ trade fair. On booth E14 in hall 3 (Praxispark) SLF will have the „ReCo-Blaster“ installed in its original size. Besides blasting technique, visitors can inform themselves about pre-treatment, spray painting, powder coating and drying technology as well as conveyor technique for work pieces and workers.

SLF is a supplier of plants for the surface treatment of work pieces, in particular large components as they usually appear in the rolling stock and utility vehicle industry, the wind energy industry or in steel construction. Following the trend that end users want to blast ever growing work pieces and have, at the same time, increasing requirements regarding quality and efficiency, SLF has developed the blasting robot „ReCo-Blaster“ three years ago.

The „ReCo-Blaster“ allows for an automated blasting process that disburdens the blasting personnel, facilitates larger surface capacities and leads to better, more uniform surface results. Due to the so called „Teach-In“-mode, the different blasting aims and parameters are easily reproducible. A blasting process can, while being executed, be memorized and recalled as often as desired providing a comfortable and economical solution, in particular for manufacturers or processing companies of serial work pieces and small batches. Based upon experiences from the operators' practice and the wish to continuously optimize the system, the fourth stage of development of the „ReCo-Blaster“ exists by now.



**SLF-Oberflächentechnik GmbH**  
**Hall 3, Booth E14**  
**www.slf.eu**

Energy 2013

## Intelligent solutions for the green energy switch

Businesses and governments worldwide are engaged in the quest for a reliable and competitive energy supply to power future growth. Germany in particular faces massive upheaval and technical challenges as it seeks to implement its decision to switch from nuclear energy to greener alternatives.

Energy, the leading tradeshow for energy technology that runs from 8 to 11 April 2013 under the umbrella of HANNOVER MESSE, will therefore focus closely on products and solutions for achieving this energy system transformation. The displays at the Energy show will span all aspects of conventional and renewable energy production and supply, from generation and transmission to distribution and storage, taking in the latest energy IT and market mechanisms and smart grid technologies.

"What we're seeing now is the complete technological, political and commercial transformation of an entire industry. This is a major challenge – for which the exhibitors at the Energy show will be presenting pioneering solutions," said Oliver Frese, Deutsche Messe's Senior Vice President in charge of HANNOVER MESSE. (DMAG)

Advertisement

### SOWARLA®: The revolution in solar water treatment

Water being one of our most precious resources, it has to be free from pollution to prevent hazards to humans and to our environment. We see an increasing awareness of how important it is to have clean water available. Yet at the same time our conventional water treatment methods are not effective enough to eliminate a great number of water pollutants. This is why Hirschmann Laborgeräte GmbH & Co. KG and German Aerospace Center (DLR) have developed the SOWARLA system, which offers several advantages as compared to other processes:

#### The SOWARLA system is:

- extremely effective
- fully environmentally compatible
- resource-conserving
- cost-efficient
- versatile



#### Sunlight: the source of clean water

The advantages of the SOWARLA system are directly derived from the idea of using sunlight for water purification: Solar radiation delivers the required energy to eliminate water pollutants and, when equipped with an integrated photovoltaic system, it will also provide the full amount of electric energy required for plant operation. The completely solar-powered design version of the SOWARLA system offers optimized results for humans and for the environment while minimizing the consumption of valuable resources at the same time.

The success of this concept draws on the use of carefully selected photocatalysts. Conventional, light-based water purification systems use UV-light for costly electrical processes (photolysis). Contrary to that, photocatalysts make it possible to use sunlight directly. This method is free of charge and, as compared to other purification methods, saves approx. 90% energy. Moreover, photocatalytic processes require significantly reduced amounts of oxidants; in some cases, even atmospheric oxygen is sufficient to achieve best results.

**Hall 4, Booth E12/3**  
**www.hirschmannlab.de**

#### Proximity to the customer at all times

The subject of market leadership through technical consulting expertise and worldwide presence will be the focus of the presentation of Dörken MKS-Systeme at the Hanover SurfaceTechnology trade fair.



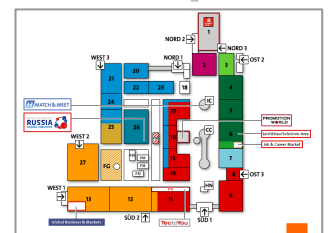
**Image:**  
Dörken MKS-Systeme

Micro-layer corrosion protection systems are in use everywhere where modules and components need to be protected against corrosion and other influences. For over 30 years Dörken MKS-Systeme GmbH und Co. KG, Herdecke, has been developing and manufacturing these systems under the DELTA-MKS® brand. In this the company continuously sets new standards in the global market and fulfils the increasingly complex requirements of our customers in the automobile, wind energy, electrical, construction and aviation sectors. The subject of market leadership through technical consulting expertise and worldwide presence are therefore the focus of the presentation of Dörken MKS-Systeme at the 2013 Hanover SurfaceTechnology trade fair.

**Hall 3, Booth C47**

Advertisement

### Hannover Messe 2013 Floor plan



**from 8 to 12 April 2013**

**Fair ground  
Hanover**

Source: Deutsche Messe AG (DMAG)

Fortsetzung von Seite 5

Robotik auf der Industrial Automation

## Marktführer der robotergestützten Automatisierung zeigen Flagge in Hannover

Führende Roboterhersteller und Systemhäuser wie KUKA, Stäubli, Epson, Kawasaki, Comau, Grenzebach, KEBA, IBG, SAMPAS und Schunk präsentieren ihre neuesten Technologien auf der Leitmesse für Prozess- und Fertigungsautomation. Die GÜDEL Group AG als ein führender Hersteller von Industrieautomation zeigt das Produkt- und Automationslösungs-Portfolio der gesamten Gruppe, darunter integrierte Robotik für Automatisierungsprozesse.

Auch für KUKA ist die HANNOVER MESSE eine Leistungsschau. Wilfried Eberhardt, Executive Vice President Marketing & Associations der KUKA Roboter GmbH, verspricht einen umfassenden Konzernauftritt, der die Leistungskompetenz aller Unternehmensbereiche demonstrieren wird. Die Darstellung handgeführter Roboter und eine innovative Greifertechnologie sind einige Themen, die IBG Automation auf der Industrial Automation in den Fokus rückt. Hinzu kommt der Einsatz von 3-D-Kameratechnologie in Verbindung mit robotergeführten Systemen. Auch das Unternehmen Schunk, einer der Marktführer in der Automation mit dem Schwerpunkt auf Greif- und Spanntechnik, wird auf der HANNOVER MESSE 2013 Flagge zeigen. Geplant ist eine umfassende Präsentation des Produkt- und Leistungsspektrums.

### Application Park zeigt Integrationslösungen

Im Zentrum der Roboter-Halle 17 steht einmal mehr die Integration von Robotern in eine automatisierte Lösung, wie im Application Park Robotics, Automation & Vision auf rund 500 Quadratmetern in Live-Demonstrationen gezeigt wird. Die Applikationen zeigen, wie flexibel Lösungen heute sind, etwa die individuell anpassbare Präzisions-Entgratzelle von SAMPAS. Die hier eingesetzten Hartmetall-Frässtifte haben sich speziell bei Entgratarbeiten mit Industrierobotern bewährt. (DMAG)

Seite 28



### Impressum / Imprint messe**kompakt**.de

### EBERHARD print & medien agentur gmbh

**Anschrift** EBERHARD print & medien agentur GmbH  
Mauritiusstraße 53  
56072 Koblenz / Germany

Tel. 0261 / 94 250 78  
Fax: 0261 / 94 250 79  
HRB Koblenz 67 63

info @ messekompakt . de  
www.messekompakt.de  
IHK Koblenz/Germany

**Geschäftsführer** Reiner Eberhard

eberhard @ messekompakt . de

**Redaktion** Thorsten Weber (tw)  
(V.i.S.d.P.)

redaktion @ messekompakt . de

**Anzeigen** R. Eberhard und E. Marquardt

anzeigen @ messekompakt . de

#### Bilder/Logos/Texte

Adept Technology GmbH, AHC Oberflächentechnik GmbH, Ahlborn Mess- und Regeltechnik GmbH, Arbeitgeberverband Gesamtmetall (ME), Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI), BUZIL-Werk Wagner GmbH & Co. KG, Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH, Deutsche Messe AG (DMAG), Dörken MKS-Systeme GmbH & Co. KG, e.n.o. energy GmbH, Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI), GFOS - Gesellschaft für Organisationsberatung und Softwareentwicklung mbH, HEITRONICS Infrarot Messtechnik GmbH, Hirschmann Laborgeräte GmbH, IBT.InfraBioTech GmbH, ifm electronic mbH, J. Schmalz GmbH, Kawasaki Robotics GmbH, KELLER HCW GmbH, KUHNKE Automation GmbH & Co. KG, Lenze SE (LSE), Limón GmbH, LUCOM GmbH, MBH Maschinenbau & Blechtechnik GmbH, mdex GmbH, MENZEL Elektromotoren GmbH (ME), MTV Metallveredlung GmbH & Co. KG, Müller Industrie-Elektronik GmbH, NETZSCH Pumps & Systems GmbH, Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (OADW), PROFILMETALL GmbH, ProMinent Dosiertechnik GmbH, PSIPENTA Software Systems GmbH, REITER GmbH & Co. KG, RILE Spezialmaschinen Zerspanungs- und Montagetechnologie Lesser GmbH & Co. KG, Russian Presidential Executive Office, sercos international e.V., SICOS BW GmbH, simufact engineering gmbh, SLF-Oberflächentechnik GmbH, Sonderhoff Chemicals GmbH, SurTec International GmbH, Synotech Sensor und Messtechnik GmbH, TMD Friction Holding GmbH, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA), WISKA Hoppmann & Mulsow GmbH, ZIEHL industrie-elektronik GmbH & Co. KG, Archiv

#### Haftungsausschluss

Die EBERHARD print & medien gmbh prüft Werbeanzeigen von Ausstellern bzw. sonstigen Inserenten in diesem Newsletter nicht und haftet unter keinerlei rechtlichen, insbesondere nicht unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten für den Inhalt sämtlicher in diesem Newsletter veröffentlichten Werbeanzeigen. Das gleiche gilt für die veröffentlichten redaktionellen Berichte sowie für die redaktionell gestalteten Anzeigen unter dem Namen des jeweiligen Ausstellers (Firmenname/Verfasser wird in den einzelnen Berichten aufgeführt); diese Einträge hat das einzelne Unternehmen / der jeweilige Aussteller (Halle/Stand) eigenverantwortlich veranlasst.

#### Disclaimer

EBERHARD print & medien agentur gmbh accepts no liability for statements by exhibitors or the content of advertising. EBERHARD print & medien agentur gmbh does not examine the advertisements by exhibitors and other advertisers in this newsletter and is not liable under any aspect of law - and particularly the law on competition - for the content of any advertisements published and editorial advertisements in this newsletter. The same applies to the entries listed under the names of the respective exhibitors (hall, booth); these entries have been actuated by the respective exhibitors on their own authority.

**Gerichtsstand** Koblenz / Germany

Fortsetzung von Seite 1

## HERMES AWARD 2013 – Technologiepreis der HANNOVER MESSE geht in die zehnte Runde

Die eingereichten Produkte müssen bereits industriell erprobt und/oder in der industriellen Anwendung sein sowie im Hinblick auf ihre technische und ökonomische Umsetzung als besonders innovativ beurteilt werden.



„Der HERMES AWARD geht in die zehnte Runde und feiert damit ein wichtiges Jubiläum als begehrter Innovationspreis der Industrie. Er liefert den Nominierten und Gewinnern eine hohe Aufmerksamkeit mit neuen Geschäftskontakten auf der ganzen Welt und gibt der Branche wichtige Orientierung zu den aktuellen technischen Innovationen. Der HERMES AWARD hat sich als wichtiger Impulsgeber der HANNOVER MESSE etabliert. Wir sind auf die Bewerbungen der Aussteller gespannt und wünschen uns viele spannende Innovationen“, sagt Dr. Jochen Köckler, Mitglied des Vorstands der Deutschen Messe AG.

Eine unabhängige Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Wolfgang Wahlster, Direktor und Vorsitzender der Geschäftsführung des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI), wird den Preisträger ermitteln. Die nominierten Unternehmen werden am 7. April im Rahmen der Eröffnungsfeier der HANNOVER MESSE 2013 vorgestellt, und der Gewinner wird von der Bundesministerin für Bildung und Forschung im Beisein der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel publikumswirksam ausgezeichnet.

Alle für den HERMES AWARD 2013 nominierten Produkte werden auf der HANNOVER MESSE im Bereich der Research & Technology in Halle 2 präsentiert. (DMAG)

### Vakuumtechnik

## Lösungen für mehr Produktionseffizienz

„Vakuumerzeugung mit integriertem Mehrwert“ – unter diesem Motto hat Schmalz sein Portfolio konsequent weiterentwickelt und präsentiert die neuesten Ejektoren der Kompaktklasse auf der Hannover Messe in Halle 17

In der Baugruppe der Ejektoren mit einer Düsengröße bis 1,5 mm gilt der neue Schmalz-Ejektor SCPS / SCPSi als wahres Kraftpaket: Die Hochleistungsdüse erzeugt in Sekundenbruchteilen ein hohes Vakuum und eignet sich durch die integrierte Abblasfunktion gut für den Einsatz in schnellen Pick- and Place-Prozessen. Abhängig von Werkstück und Zyklusgeschwindigkeit kann der Anwender den Abblasimpuls per Drosselschraube reduzieren



Bild: J. Schmalz GmbH

und optimal an den Handhabungsprozess anpassen. Darüber hinaus sind in den neuen Ejektoren mehr Funktionalitäten integriert als in anderen Ejektoren derselben Baugröße: Die Luftsparfunktion sorgt dafür, dass der Druckluftverbrauch anwendungsbezogen um bis zu 80% reduziert werden kann. Die serienmäßige IO-Link-Schnittstelle des SCPSi ermöglicht Parametrierung und Diagnose des Ejektors von der zentralen Steuerung aus. Das Funktionsmodul Condition Monitoring überwacht den Anlagenzustand und erhöht somit deren Verfügbarkeit.

In der Baugruppe mit einer Düsengröße bis drei Millimeter zeigt Schmalz den neuen Ejektor SXPi-PC / SXMPi-PC. Auch in dieser High-End-Version gehören IO-Link, Abblasimpuls, Luftsparregelung und Condition Monitoring zur Standardausstattung. Die Funktionsmodule Energy Monitoring und Predictive Maintenance sind zusätzlich integriert. Erstmals kann ein Vakuumerzeuger damit alle prozessrelevanten Energie- und Performance-Daten bidirektional an das übergeordnete Feldbussystem übermitteln. Das ermöglicht die Optimierung des Energieverbrauchs und eine leistungsoptimierte Systemauslegung.

**Halle 17, Stand E27**

### Adept Lynx – Neue Mobile Roboter- plattform von Adept

Adept Technology präsentiert auf der Hannover Messe 2013 auf der Sonderschau „Mobile Roboter & Autonome Systeme“ die neue Mobile Roboterplattform „Lynx“. Die Mobilen Roboter von Adept sind intelligente fahrerlose Transportsysteme mit einer Nutzlast von bis zu 60 kg. Durch die integrierte Navigations- und Bewegungssteuerung sowie einer Software, die für die automatische Kartengenerierung und Wegführung sorgt, navigieren die Mobilen Adept Roboter innerhalb eines definierten Arbeitsbereiches absolut autonom und sicher. Sie benötigen dazu keine spezielle Infrastruktur.



Adept Lynx ist ein intelligentes fahrerloses Transportsystem

**Bild:** Adept Technology

„Durch eine benutzerfreundliche Software ist eine Vielzahl von Anwendungen im Bereich der Logistik, Krankenhausautomation sowie in der Pharma-, Medizin-, oder Automobilindustrie schnell und einfach realisierbar“ so Joachim Melis, Geschäftsführer der Adept Technology GmbH in Dortmund. „Zu den wesentlichen Vorteilen der Mobilen Roboter zählen jederzeit pünktliche und kalkulierbare Transportvorgänge, Senkung der Personalkosten im Transport sowie die Minimierung von Transportschäden und Fehllieferungen und die hohe Verfügbarkeit und Flexibilität.“

Zusätzlich zeigt Adept auf dem Messestand die neue Generation des „Enterprise Managers“. Der Enterprise Manager verwaltet eine Flotte von vielen Mobilen Robotern, speichert die zu verwendende Landkarte für alle Fahrzeuge, dient der Einstellung von roboterspezifischen Parametern und deren automatische Distribution an die gesamte Flotte. Des Weiteren koordiniert der Enterprise Manager die geplanten Aufträge aller Fahrzeuge und koordiniert die mobilen Roboter mit übergeordneten Warenwirtschaftssystemen.

**Halle 17, Stand F41**

### Kleiner und neuer Pick&Place Roboter „YS002N“

Kawasaki Robotics wird wie in den vergangenen Jahren neue Produkte und Lösungen zeigen, die von Integrationspartnern präsentiert werden.



**Bild:**  
Kawasaki Robotics

Als Neuheit auf der diesjährigen Messe wird Kawasaki Robotics den neuen, kleinen Pick&Place Roboter YS002N vorstellen. Dieser besonders kompakt designte Pick&Place Roboter verfügt über eine Reichweite von 600 mm im Durchmesser und einen Hub von 200 mm. Seine Traglast beträgt max. 2 kg bei 60 kg Eigengewicht. Die maximale Pick Geschwindigkeit liegt bei ca. 200 Picks pro Minute bei einer Genauigkeit von +/- 0,04 mm. Dieser Roboter birgt damit neue Möglichkeiten für innovative und platzsparende Zellenkonzepte und erreicht neue Segmente im Bereich der Pick & Place Anwendungen.

Der YS002N wird gleichzeitig mit dem neuen Controller E91 ausgestattet, der in Zukunft an alle R-Serie Roboter bis zu einer Traglast von 10 kg adaptiert werden kann. Eine gute Nachricht, für alle Integratoren, die mit Platzmangel und höheren Traglasten zu kämpfen haben, wie z.B. in der Kunststoffindustrie, denn dieser Controller ist im Format eines DescTop PC's mit den Maßen 580 x 500 x 250 gebaut.



**Bild:**  
Kawasaki Robotics

Von Partnerseite wird die FA. Brähmig und L&S Oberflächentechnik vertreten sein und Lösungen im Bereich Lager- und Palettiertchnik mit dynamischer Bilderkennung, sowie Lackiertechnik und Offline Programmierung mit dem Kawasaki eigenen Simulationsprogramm K-Roset zeigen.

**Halle 17, Stand C18**

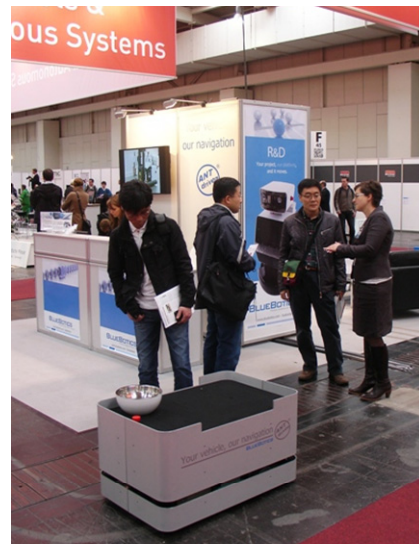
Fortsetzung von Seite 24

Robotik auf der Industrial Automation

## Fahrerlose Transportsysteme in der Halle 17 und auf dem Freigelände

Bereits zum dritten Mal verleiht die HANNOVER MESSE den ROBOTICS AWARD – der Preis für angewandte Roboterlösungen – in Kooperation mit dem Industrieanzeiger und der Robotation Academy. Der Preis wird am 9.4.13 ab 15 Uhr auf dem Application Park Robotics, Automation & Vision in der Halle 17 verliehen.

Im Ausstellungsbereich „Mobile Roboter & Autonome Systeme“ in der Halle 17 werden Fahrerlose Transportsysteme (FTS) gezeigt. Sie kommen überall dort zum Einsatz, wo Menschen überfordert oder gefährdet sind, etwa durch Staub, Gift, gefährliche Strahlungen oder Hitze. Im Rahmen der Live-Demonstrationen hat jeder Aussteller – darunter KUKA, adept, Bluebotics, Götting, Metralabs, Egemin und E & K – eine eigene „Mobile Area“. Auf dieser Aktionsfläche werden die mobilen Robotersysteme in Aktion gezeigt. So etwa Adept Technology: Das Unternehmen präsentiert hier die neue mobile Roboterplattform „Lynx“, ein intelligentes fahrerloses Transportsystem mit einer Nutzlast von bis zu 60 Kilogramm für den Einsatz in Krankenhäusern sowie in der Pharma-, Medizin-, Automobil- und Logistik-Industrie. „Als führender Anbieter und Hersteller von Industrierobotersystemen haben wir sowohl die klassischen Roboter im Produktportfolio als auch mobile Roboter-Lösungen“, sagt Joachim Melis, Geschäftsführer der Adept Technology GmbH in Dortmund. „Das Konzept, neben einer Präsentationsfläche auch eine Showfläche für unsere mobilen Systeme zu bekommen sowie die unmittelbare Nähe zu den Robotik-Herstellern, hat uns überzeugt.“



Auch auf dem Außengelände präsentieren Unternehmen auf gut 2.000 m<sup>2</sup> FTS-Technologien. Die Götting KG präsentiert ein neues Sicherheitskonzept, das Fahrten mit höherer Geschwindigkeit ermöglicht, gleichzeitig aber Unfälle vermeidet. Außerdem wird ein vollautomatischer Sattelzug gezeigt, der auch rückwärts mit einer Andockgenauigkeit von +/- einem Zentimeter operiert. Darüber hinaus können Besucher einen der größten Traktoren der Welt sowie einen 24-Tonnen-Liebherr-Radlader selbst fernsteuern. (DMAG)

Nachhaltigkeit ist das Thema

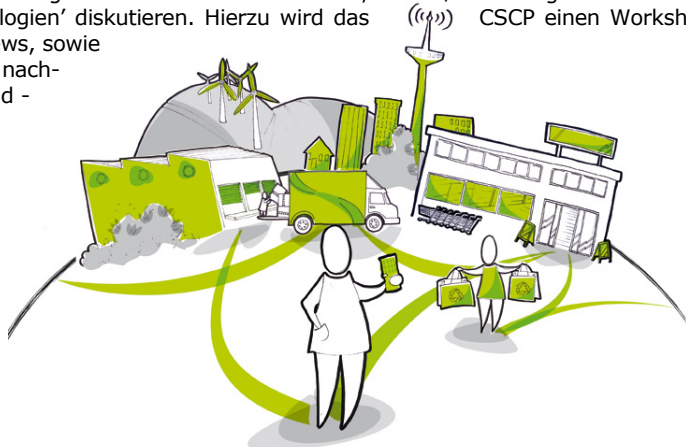
## Lebensqualität für alle Menschen ist das Ziel

Das Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP) ist eine Denkfabrik für neue Ideen und ihre Umsetzung, die Nachhaltigkeit in Konsum und Produktion fördert. Ziel ist die Verbesserung von Lebenszufriedenheit bei gleichzeitiger Reduzierung von negativen Umweltauswirkungen und Ressourcenverbrauch. Das CSCP führt wissenschaftliche Studien durch, entwickelt Innovationen und Zukunftsvisionen, berät politische Entscheider und Unternehmen, vernetzt Akteure und fördert die Weitergabe von Wissen. Damit ist das CSCP ein wichtiges Bindeglied zwischen Forschung und Praxis und sorgt dafür, dass von Regierungsinstitutionen über Unternehmen bis hin zu den Verbrauchern die Potenziale für nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen genutzt werden.

Mit diesem Ziel vor Augen, nimmt das CSCP zum wiederholten Mal an der IndustrialGreenTec teil. Auch hier möchte das Centre verschiedene Akteure rund um das Thema ‚Nachhaltigkeit‘ vernetzen und Themen wie z.B. verbrauchergerechte CSR-Kommunikation, sowie ‚Nachhaltiges Wirtschaften und innovative grüne Technologien‘ diskutieren. Hierzu wird das CSCP einen Workshop, verschiedene Experteninterviews, sowie verschiedene Instrumente für nachhaltige Produktentwicklung und -innovation auf der Industrial GreenTec anbieten.

Das CSCP wird in diesem Jahr mit Granta Design, welche weltweit führend im Bereich Material Informationstechnologie sind als Kooperationspartner am Messestand zusammenarbeiten.

**Halle 6,  
Stand G30**



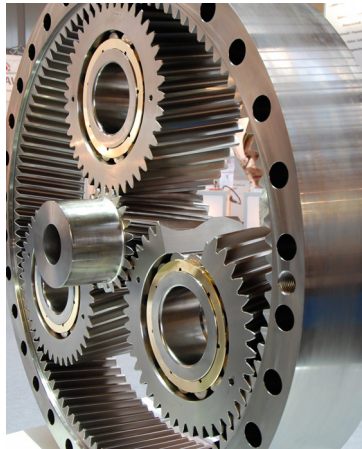
## Wälzlager für Industriegetriebe

NKE Austria GmbH stellt auf der diesjährigen Motion, Drive and Automation in Hannover Wälzlager für Industriegetriebe in unterschiedlichen Anwendungen vor. Lager von NKE werden zum Beispiel im Anlagenbau, in der Fördertechnik, bei Schienenfahrzeugen, in der Metallverarbeitung und -verarbeitung, im Bergbau, im Schwermaschinenbau und im Sonderanwendungsfall Windenergieanlagen eingesetzt.

Wälzlager spielen in Industriegetrieben eine entscheidende Rolle und müssen hohe Anforderungen erfüllen. Für diese anspruchsvollen Anwendungen bietet NKE Zylinderrollenlager, Pendelrollenlager, Kegelrollenlager, Schrägkugellager, Rillenkugellager, Vierpunktlager sowie nach Kundenwunsch gefertigte Sonderlager an. Eine besondere Stärke des Steyrer Wälzlagerherstellers sind dabei einreihige Zylinderrollenlager: NKE stellt mehr als 3.000 unterschiedliche Ausführungen her, was eine Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten erlaubt. Die Lager zeichnen sich durch hohe Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit aus und können mit kurzen Vorlaufzeiten am Standort Steyr produziert werden.

Sonderlager für Getriebe entwickelt und fertigt NKE in enger Zusammenarbeit mit dem Anwender. Über die Produktentwicklung hinaus bietet NKE Getriebeherstellern einen umfassenden Service mit anwendungstechnischer Beratung, Designunterstützung, technischen Berechnungen, Unterstützung bei Zertifizierungen sowie Schulungen an. Alle Lager von NKE unterliegen strengen Qualitätsanforderungen und werden mit modernen Prüf- und Messverfahren getestet.

**Halle 22, Stand B 39**



Lager von NKE in einer Planetenlagerung für ein 1,5 MW Windenergieanlagengetriebe mit einer Planetenstufe (Modell).

**Bild:** NKE AUSTRIA GmbH

## Touchscreen Datenlogger für universellen Einsatz

Mit dem Datenlogger ALMEMO® 710 bringt AHLBORN einen echten Newcomer im Bereich applikationsunabhängiger Messgeräte. Die Ausstattung ist zeitgemäß und überzeugend. Die



**Bild:**  
Ahlborn Mess-  
und Regeltechnik

Bedienung erfolgt intuitiv und komfortabel über Icons auf einem hell beleuchteten, farbigen 5,7" Touchscreen. Falls es einmal kompliziert wird, stehen Softwareassistenten und Hilfetexte in Popup Fenstern zur Verfügung.

Die Darstellung ist übersichtlich. Mess-, Spitzen-, Mittel- und Grenzwerte können in Listen, Balken- und Liniendiagrammen angezeigt werden. Für Profis gibt es selbst konfigurierbare Usermenüs mit allen benötigten Parametern. Verpackt ist die modernste Gerätetechnik in einem ansprechenden Pultgehäuse mit Gummischutz, damit auch im Feldeinsatz oder unter schwieriger Industrieumgebung fehlerlos gemessen werden kann. Über Hutschiene kann das Gerät an einer

Wand befestigt werden und ist so für stationäre und mobile Applikationen einsetzbar. Für eine Auswertung am PC werden die Messdaten in einem 8MB Flashspeicher hinterlegt, der auch als Ringspeicher aktiviert werden kann. Falls der Speicherplatz bei einer Messgeschwindigkeit von bis zu 1000 Messungen pro Sekunde oder einer autarken Langzeitaufzeichnung im Sleepmode doch zu knapp wird, können externe Speicher mit MicroSDcard einfach aufgesteckt werden. 10 galvanisch getrennte, voneinander unabhängige Messeingänge erlauben eine sehr große Vielzahl unterschiedlicher Sensortypen, wobei auch bereits vorhandene Sensoren an das Gerät angeschlossen werden können. Der Hit sind aber die eigens für ALMEMO 710 entwickelten digitalen V7 Sensoren mit besonderen Funktionen und herausragender Messgenauigkeit. Zum einen können Messwerte mit 8 Stellen produziert werden, zum anderen ermöglichen die intelligenten ALMEMO V7 Anschlussstecker bis zu 10 Kanäle für Mess- und Funktionswerte, insbesondere für Mehrfachfühler und für die Anbindung komplexer Fremdgeräte wie z.B. chemische Analysatoren oder Energieanalysatoren. Das Geheimnis: Die intelligenten Sensoren arbeiten mit eigenem Prozessor und AD Wandler. Die Geräte tragen das Label „made in Germany“.

**Halle 11, Stand D40**

## Zahl der Ausbildungs- verträge bei M+E wächst gegen den Trend

In den industriellen Metall- und Elektro-Berufen ist die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Jahr 2012 erneut gestiegen. Insgesamt wurden bis Jahresende 73.550 neue Verträge abgeschlossen, teilte der Arbeitgeberverband Gesamtmetall heute mit. Das ist eine Zunahme um 1,6%. 2011 lag die Zahl der neuen Ausbildungsverhältnisse bei 72.367. Diese positive Entwicklung verläuft gegen den gesamtwirtschaftlichen Trend: Über alle Branchen hinweg ist die Zahl der Ausbildungsverträge im vergangenen Jahr um 3,2% gesunken (Stichtag 30.09.2012). Insgesamt befinden sich in der M+E-Industrie derzeit mehr als 200.000 junge Leute in Ausbildung.



## Wachstum auch bei zweijährigen Ausbildungsberufen

„Diese Entwicklung ist besonders bemerkenswert, weil die Bewerberzahlen spürbar zurückgehen“, so Gesamtmetall-Hauptgeschäftsführer Oliver Zander. „Zum anderen sind die konjunkturellen Unsicherheiten unsicher, dennoch investieren die Unternehmen in den Fachkräftenachwuchs.“

Für Jugendliche, die sich mit den komplexen und theoretisch anspruchsvolleren drei- oder dreieinhalbjährigen Berufen schwer tun, werden auch praxisorientierte zweijährige Ausbildungsberufe angeboten. Dazu gehören Maschinen- und Anlagenführer/in oder Industrieelektriker/in. Ab 2013 startet zudem der neue Beruf der Fachkraft für Metalltechnik, der unter anderem die bisherige Ausbildung zum Teilezurichter ablöst. Für einen solchen Einstieg in das Berufsleben haben sich 2012 rund 5.000 junge Menschen entschieden. (ME)

**VDMA:****Auch Maschinenbau wartet auf den Frühling**

Der Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau in Deutschland bewegte sich im Februar 2013 exakt auf Vorjahresniveau, also +/- Null. Das Inlandsgeschäft stieg um 2%, das Auslandsgeschäft lag um 1% unter dem Vorjahresniveau, teilte der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) in Frankfurt mit.



Dr. Ralph Wiechers, Chefvolkswirt des Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)

**Bild:** VDMA

In dem von kurzfristigen Schwankungen weniger beeinflussten Dreimonatsvergleich Dezember 2012 bis Februar 2013 ergibt sich insgesamt ein Plus von 1% im Vorjahresvergleich. Die Inlandsaufträge lagen bei -1%, die Auslandsaufträge bei plus 2%.

**Inlandsorders verzeichnet ein kleines Plus**

„Im Februar 2013 bewegten sich die Auftragseingänge des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus insgesamt exakt auf Vorjahresniveau. Die Inlandsorders konnten dank eines Großauftrags ein kleines Plus verzeichnen. Das Auslandsgeschäft wurde belastet durch eine eher schwache Nachfrage aus dem Euro-Partnerländern, während die Kundenorders aus dem Nicht-Euro-Raum stagnierten. Unterm Strich stand beim Ausland ein kleines Minus. Damit setzte sich die eher unspektakuläre, auf Bewahrung des Erreichten charakterisierte Geschäftstätigkeit fort. Das spiegelt sich auch im Auftragsbestand, der mit 5,8 Monaten exakt dem des letzten Oktober entspricht“, kommentierte VDMA Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers das Ergebnis. (VDMA)

Fortsetzung von Seite 16

Gemeinschaftsstand „Dezentrale Energieversorgung“

## Zahlreiche spezialisierte Unternehmen präsentieren ihre Produkte und Lösungen

Am Gemeinschaftsstand „Dezentrale Energieversorgung“ zeigt die Schnell Motoren AG erstmals die



neu entwickelte Baureihe von Biogas-Blockheizkraftwerken (BHKW) mit Ottomotoren. Der Weltmarktführer für Zündstrahl-BHKW hat zusammen mit der agrogen GmbH, der Entwickler der BlueRail-Technologie, eine gemeinsame Produktpalette mit Otto-Aggregaten von 55 bis 430 kW elektrischer Leistung sowie hoher Effizienz auf den Markt gebracht.

Eine Messepremiere bietet auch 2G Energy mit dem neu entwickelten BHKW-Kompaktmodul G-Box 20. Mit einer elektrischen Leistung von 20 kW und einem Gesamtwirkungsgrad von 105% ist es ein hocheffizienter Lieferant von Strom und Wärme. Als Brennstoffe können Erdgas oder alternativ Biomethan und Flüssiggas zum Einsatz kommen.

**Fachforen:****Erneuerbare Energie, Life Needs Power, Smart Grids**

Auf der Energy werden zahlreiche Fachforen ausgerichtet. Mit dem Forum „Erneuerbare Energien“ bietet der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) eine exzellente Bühne, um über die Herausforderungen und Chancen der ausgerufenen Energiewende zu diskutieren. Im Rahmen von „Life Needs Power“ stellen sich renommierte Experten aus der Energietechnik-Industrie, der Stromwirtschaft sowie aus Wissenschaft und Politik aktuellen Fragen rund um Erzeugung, Übertragung, Verteilung und Speicherung von Strom. Das Smart Grid Forum greift die zentralen Fragestellungen des intelligenten Energiesystems auf und diskutiert Themen aus Bereichen wie Netzelektrotechnik, Asset-Management, Schaltanlagenautomatisierung, Auslese-/ Abrechnungssystemen sowie Geschäftsmodelle, Normung und Standardisierung. (DMAG)

## Separates Nockenschaltwerk reduziert die SPS-Kosten

Elektronische Nockenschaltwerke werden da eingesetzt, wo es um schnelle wiederkehrende Schaltabfolgen geht. Wenn diese zeitkritische Funktion in einer SPS integriert werden soll, muss die Zykluszeit dieser Maschinensteuerung sehr kurz sein. Das heißt, diese hochspezialisierte Nockenfunktion bestimmt die Prozessorleistung und damit die Kosten der einzusetzenden SPS. Der Einsatz eines separaten, elektronischen Nockenschaltwerks, wie das Ventura FIO CAM Control von KUHNKE, kann somit die Gesamtkosten der Maschinenautomatisierung erheblich reduzieren. Ein gegebenenfalls notwendiger Datenaustausch zwischen Maschinensteuerung und Nockenschaltwerk erfolgt einfach über Feldbus wie CAN und EtherCAT®.

Je Ventura FIO CAM Control, dem neuesten Nockenschaltwerk von KUHNKE, können bis zu 24 Nockenspuren mit jeweils 4 Nocken genutzt werden. Dank EtherCAT® und CAN-Schnittstelle können auch dezentrale Absolutwertgeber eingesetzt werden. Die Nocken-Programmierung kann direkt am Gerät oder auch mit Hilfe der übergeordneten Steuerung erfolgen. Die Parametrierung des Nockenschaltwerkes ist sehr einfach und bedienerfreundlich. Die Zusammenfassung mehrerer Nocken zu einer Nockenspur oder die Einstellung der Totzeitkompensation erfolgt in einem grafischen Editor. Hier werden auch den Nockenschaltwerken ihre Parameter zugewiesen.

**Halle 9, Stand D18**



**Bild:** KUHNKE Automation

Antriebe auf Herz und Nieren prüfen:

## Neues Dienstleistungsangebot von Menzel Elektromotoren

Die Menzel Elektromotoren GmbH betreibt am Hauptsitz in Berlin-Tiergarten ein eigenes Prüffeld mit einer Leistung von 300 kVA, das vor allem für die routinemäßige Prüfung der firmeneigenen Motoren genutzt wird. In Kürze wird der Hersteller, der auf die Entwicklung und Produktion von größeren Elektromotoren inklusive Sonderausführungen für verschiedenste Industriebranchen spezialisiert ist und auf 85 Jahre Erfahrung im Spezialmotorenbau zurückblickt, die Kapazitäten dieses Firmenbereichs noch einmal erheblich erweitern. Ein zweites Lastprüffeld mit einer Leistung von 2.300 kVA, das Ende 2012 in Betrieb genommen wurde, ermöglicht dann Prüfungen bis 1.800 kW unter Last und bis 10.000 kW im Leerlauf.

Die Prüfung von Elektromotoren und Generatoren, Transformator-Umrichter-Motor-Systemen, Getrieben und Frequenzumformern wird Menzel als Dienstleistung auch externen Auftraggebern anbieten.

Da es deutschlandweit nur wenige konzernunabhängige Anbieter für solche Dienste – speziell mit Messausrüstung auf dem neuesten Stand der Technik – gibt, wird dieses Angebot vielfach Wartezeiten verkürzen und Anwendern die Planung erleichtern. Das neue Prüffeld ist mit modernster elektronischer und mechanischer Messtechnik ausgestattet, so etwa 6-kV-Umrichtern, rotierenden Umformer für alle üblichen Spannungen von 3 bis 11 kV und Lastwiderständen zur Prüfung von Stromgeneratoren. Es dient hauptsächlich zur Last- und/oder Erwärmungsprüfung von Drehstrom-Asynchronmotoren mit Käfig- oder Schleifringläufern, ist aber auch für Synchronmaschinen ausgelegt. Neben kundenspezifischen Motorlösungen, mechanisch und elektrisch austauschbaren Reserve- oder Ersatzmotoren und einer umfassenden Lagerhaltung, die dabei hilft, Ausfälle zu überbrücken, deckt Menzel somit nun einen weiteren Sektor ab, der es Anwendern erleichtert, einen ununterbrochenen Anlagenbetrieb zu gewährleisten.

**Halle 15, Stand F40**



Stromversorgung des neuen Menzel-Prüffelds

**Bild:** MENZEL Elektromotoren

Focus on Solutions:

## „Intelligentes Dosieren“ - energiesparend sowie ressourcen- und umweltschonend

ProMinent präsentiert auf dem dritten internationalen Pumpenplatz in Halle 14 innovative Pumpen und ganzheitliche Dosierlösungen. Highlights sind die neue Prozesspumpe Zentriplex und ein Regelkreis aus Motordosierpumpe Sigma in Kombination mit Mess- und Regelgerät DULCOMETER® diaLog DAC



**Bild:** ProMinent Dosiertechnik

verschiedlichen Applikationen oder als direkter Ersatz für bestehende Pumpen installiert werden.

Als Beispiel für eine genaue, messwertabhängige Dosierung zeigt ProMinent ihre neue Motordosierpumpe Sigma Steuerungstyp in Kombination mit dem Multiparameter Mess- und Regelgerät DULCOMETER® diaLog DAC und DULCOTEST® Sensoren. Diese Kombination bildet einen perfekten Regelkreis, der zu einer bedarfsgerechten Zugabe führt – die Chemikalie wird immer in der Menge dem Prozess zu dosiert, die benötigt wird. Nicht mehr und nicht weniger. Das Resultat: „Intelligentes Dosieren“ – energiesparend sowie ressourcen- und umweltschonend.

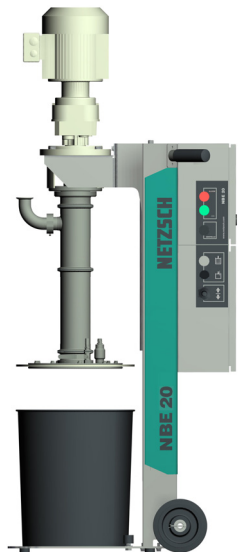
**Halle 14, Stand L09**

## Neue Produkte aus der Dosiertechnik und Drehkolbenpumpe

NETZSCH Pumpen & Systeme GmbH stellt auf der Hannover Messe 2013 ihre neu entwickelten Produkte aus der Dosiertechnik und die Drehkolbenpumpe TORNADO T2 vor. Die Drehkolbenpumpe hatte letztes Jahr auf der IFAT Premiere und hat sich seither bereits in zahlreichen Applikationen erfolgreich bewährt. Die Produkte der Dosiertechnik werden in Halle 6, Stand A27 zu sehen sein, die TORNADO T2 steht auf dem Pumpenforum Halle 14, Stand L09 zur Berücksichtigung bereit.

### NETZSCH Behälterentleerung

Zum Entleeren von Standardbehältern von 1 l bis 200 l und Sonderbehältern bis 1.000 l und bei Fördermengen von zirka 6 ml/min bis 10 m³/h bietet NETZSCH seine Behälterentleerungen in drei Baugrößen an.



**Bild:** NETZSCH

Durch die Technik der Exzenterschneckenpumpe profitiert man von einer sauberen Entleerung mit einer Restmenge von weniger als 1%. NETZSCH gestaltete diese Systeme variable, indem man Baugruppen konstruierte, die austauschbar sind und durch die man verschiedene Pumpen im Grundaufbau einer Anlage installieren kann. Die Behälterentleerungen sind auch Teil der NETZSCH Dosiersysteme, die mit Dosiersteuerung und diversen Auftragseinheiten vom einfachen Ventil über den Dispenser bis zum 2-K Mischkopf für nahezu jede Applikation die passende Option bieten.

**Halle 6, Stand A27**

### Lenze SE verstärkt Vorstand

Die Lenze SE mit Sitz in Hameln erweitert ihren Vorstand: Seit 1.4.13 ist Christian Wendler (50) viertes Vorstandsmitglied und zeichnet verantwortlich für die Bereiche Marketing und Vertrieb. Der Dipl.-Ing. verfügt über jahrelange internationale Erfahrung in der Branche Drives und Automation. Mit der Berufung Wendlers in den Vorstand unterstreicht Lenze als Spezialist für Motion Centric Automation seine Marktorientierung und stellt die Weichen für eine weitere Internationalisierung des Antriebs- und Automatisierungsgeschäftes.



Christian Wendler (50 Jahre), neues Vorstandsmitglied für die Bereiche Marketing und Vertrieb

**Bild:** Lenze SE

Mit Wendler verstärkt ein ausgewiesener und anerkannter Branchenkenner und erfolgreicher Manager mit internationaler Führungserfahrung das oberste Führungsgremium der Lenze SE. In seiner neuen Funktion verantwortet er die weltweite Vertriebskoordination der Lenze-Gruppe sowie den Vertriebsprozess und fungiert als Leiter des Europavertriebs. Division Industrieautomation und Antriebe bei ABB, nachdem er bis 2010 Vorsitzender der Geschäftsführung der ABB Automation Products GmbH in Deutschland war. Er begann seine Karriere bei Baumüller, wo er in verschiedenen Funktionen tätig war, zuletzt als Geschäftsführer der Baumüller America, Inc. in Bloomfield, Connecticut, USA. Der gebürtige Münchener ergänzt den bestehenden Lenze-Vorstand mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Erhard Tellbüscher, Frank Maier (Innovation) und Dr. Yorck Schmidt (Finanzen und Controlling). (LSE)

Fortsetzung von Seite 7

„Top-Exportmärkte 2013“

## Chancen für Mittelständler, wo sie niemand vermutet

„Zu den besonders attraktiven Märkten gehören unter anderem Thailand, Ghana, die baltischen Staaten, Chile, Kanada und Polen. Sie alle zeichnen sich unter anderem durch ein hohes Wirtschaftswachstum, ein stabiles Gesamtumfeld und ein für deutsche KMU (kleine und Mittlere Unternehmen) besonders interessanten Markt aus“, so Dr. Benno Bunse, Geschäftsführer von Germany Trade & Invest, bei einer Pressekonferenz in der IHK Düsseldorf.

Zu den „Top-Exportmärkten“ gehört auch Nigeria. Das Bruttoinlandsprodukt wird 2013 voraussichtlich um 6,8% wachsen, die deutschen Exporte lagen im vergangenen Jahr (Januar bis November) bei 1,16 Mrd. Euro. Nigeria wird voraussichtlich Südafrika als größte Volkswirtschaft bis 2025 ablösen. Der Wohlstand im Land wächst und damit auch der Markt für deutsche Firmen in konsumnahen Bereichen. Die Infrastruktur muss ebenfalls dringender ausgebaut werden, auch hier könnten interessante Aufträge entstehen.

**Ähnlich sieht es in Myanmar aus:** „Das ist ein Zukunftsmarkt. Das BIP betrug 2011 51,4 Mrd. US\$. Das ist nicht besonders viel. Doch man muss bedenken, dass das Land eine sehr junge Demokratie ist, der Markt wird erst jetzt geöffnet, das Wirtschaftswachstum wird in den nächsten Jahren hoch sein“, erklärt Dr. Benno Bunse. Hinzu komme: „Myanmar hat knapp 64 Mio. Einwohner, es ist reich an Bodenschätzen und ist gewillt, die eigene Infrastruktur und Industrie auszubauen. Das Potential ist enorm. Deswegen wurde es in die „Top-Exportmärkte“ aufgenommen.“ Die „Top-Exportmärkte 2013“ sind unter [www.gtai.de/top-exportmaerkte](http://www.gtai.de/top-exportmaerkte) abrufbar. (GTAI)

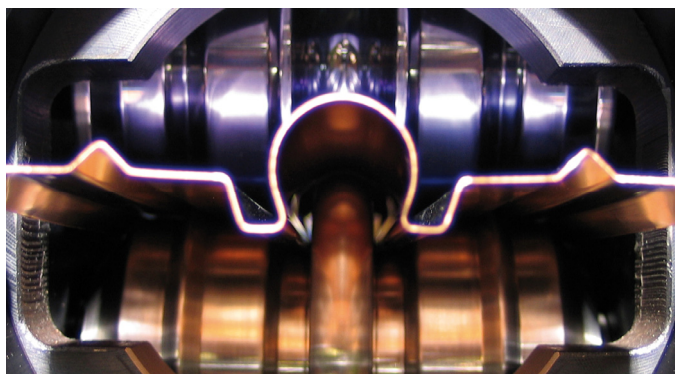


Dr. Benno Bunse, Geschäftsführer von Germany Trade & Invest (GTAI)

**Bild:** GTAI

## Profilierlösungen für die Solarbranche

Auf der Hannover Messe präsentiert die PROFILMETALL-Gruppe Profile und komplette Profilierlösungen für Lieferanten von Komponenten der Solarthermie und der Photovoltaik. Der Profilsystemlieferant und Hersteller von Werkzeugen und Profilieranlagen zeigt neben umfassenden



Maschinenkonzepten Kollektorenprofile mit spezialbeschichteten Oberflächen und besonders dünnwandige Bauteile sowie Elemente für selbsttragende Montagesysteme und aus dem Leichtbau. PROFILMETALL stellt am Gemeinschaftsstand E34 in Halle 4 der „AKZ Ausrüster, Komponenten, Zulieferer aus Baden-Württemberg“ aus.

**Bild:** PROFILMETALL GmbH

### Absorberbleche für die Solarthermie

Zu den Exponaten für Kunden aus der Solarthermie zählen neben Absorberblechen Maschinenkonzepte und Rollwerkzeuge für die Produktion. Bei den Bauteilen, die PROFILMETALL für verschiedene, weltweit tätige Abnehmer fertigt, handelt es sich um besonders dünnwandige Profile aus Aluminium mit nur 0,3 mm Wanddicke und um Elemente aus spezialbeschichtetem Kupfer mit einer hochempfindlichen Oberfläche. Dieses rollgeformte Absorberblech verfügt über eine Finne, die als Umfassung für Wasserröhren genutzt wird. Wichtig bei der Fertigung ist eine hohe Konturgenauigkeit als Voraussetzung für den effizienten Formschluss zwischen Finne und Medium.

### Photovoltaik: Bodenbleche für selbsttragende Montagesysteme

Am Stand zu sehen ist außerdem ein Bodenblech aus Aluminium, das PROFILMETALL für einen Photovoltaik-Hersteller selbsttragender Montagesysteme für Flachdächer fertigt. Dank seiner geringen statischen Last lässt sich die Kollektoreinheit montieren, ohne das Dach zu durchdringen. Die notwendige Stabilität und Funktionalität erreicht PROFILMETALL mittels eines komplexen Stanzbildes und geringer Toleranzen. Eine integrierte Ausgestaltung des Produktionsverfahrens ermöglicht es, flexibel und schnell fünf unterschiedliche Modellvarianten in einem Anlagenaufbau in kürzester Zeit zu fertigen.

**Halle 4, Stand E34**

## Laufeigenschaften von Walzen berührungslos überwachen

Maschinenschäden und ungeplante Stillstandszeiten gehören zu den Szenarien in Fertigung und Produktion, die man vermeiden möchte. Die Kosten der Anlagenausfallzeiten sind hoch, vom Qualitätsverlust des Produktes oder gar des Produktionsverlustes während einer Betriebsstörung ganz zu schweigen. Daher nimmt die Zustandsüberwachung von Maschinen und Anlagen einen immer höheren Stellenwert ein. Eine Alternative zu der Installation von Schwingungssensoren ist die Nutzung von preisgünstigen Mikrofonen, die berührungslos Veränderungen der Laufgeräusche erfassen und somit helfen, Verschleiß oder Defekte in einem frühen Stadium festzustellen.



**Bild:**  
Synotech

Die ¼"-ICP®-Mikrofone des Typs 130E20 eignen sich sowohl für die permanente Installation als auch für eine intervallmäßige Überprüfung der Maschine. Bei einer Empfindlichkeit von 45 mV/Pa decken sie einen Frequenzbereich von 20 ... 10.000 Hz ( $\pm 2$ dB) ab, so dass auch bei schnell laufenden Maschinen die Lagerfrequenz und ihre Harmonischen sicher erfasst werden. Das von den Mikrofonen generierte niederohmige Ausgangssignal kann mittels eines Überwachungssystems oder von einem Analysator einer Frequenzanalyse unterzogen werden. Hierdurch werden Veränderungen in den einzelnen Frequenzkomponenten des Signals festgestellt.

Werden definierte Grenzwerte erreicht, kann das Bedienungspersonal die notwendigen Servicemaßnahmen frühzeitig einplanen und katastrophale Ausfälle vermeiden.

**Halle 11, Stand E38/1**

## Blaues POM-C zertifiziert für den Lebensmittelbereich

Qualitativ bessere Produkte schneller und günstiger herzustellen: oberster Leitsatz aller Produktionsprozesse quer durch alle Branchen. Murtfeldt Kunststoffe präsentiert hierzu auf der Hannover Messe Industrie 2013 in Halle 24, Stand D14 seine individuellen wie standardisierten Lösungen für die Antriebs- und Förder-technik.



**Bild:** Murtfeldt Kunststoffe

Diese zeigen sich in ihren Eigenschaften durchaus sportlich: Eine ausgezeichnete Gleitfreudigkeit, die den Energieaufwand für die gewünschte Antriebsleistung deutlich reduziert, sowie hohe Abriebfestigkeit und hervorragende chemische Beständigkeit machen sie zu den Gewinnern unter vergleichbaren Werkstoffen. Sie garantieren Maschinen und Anlagen eine lange Lebensdauer verbunden mit einer hohen Energieeffizienz bei gleichzeitig geringen Wartungs- und Instandhaltungsintervallen und ermöglichen Unternehmen damit ein nachhaltiges Wachstum.

Doch in der Nahrungsmittelindustrie, der Getränkeabfüllung und allen anderen Branchen, in denen Hygiene eine

wichtige Rolle spielt, gilt es zudem eine weitere wichtige Forderung zu erfüllen: die nach Lebensmittelkonformität. Kunststoffe von Murtfeldt, die im Lebensmittelbereich eingesetzt werden, führen seit letztem Jahr ein [FS] für „Food Safe“ im Produktnamen. Und sind zertifiziert nach jüngst aktualisierter EU-Verordnung 1935/2004, die – inzwischen deutlich rigider als die amerikanische FDA-Zulassung – den Einsatz von Kunststoffen regelt, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen.

Jüngstes Beispiel dafür: Murytal® C blau [FS]. Der blaue POM-C Werkstoff aus dem Hause Murtfeldt eignet sich aufgrund seiner Farbe ausgezeichnet für den Einsatz im Lebensmittelbereich. Durch sein fein-kristallines Gefüge und dank ausgezeichneter Streckspannungs- und Streckdehnungswerte verfügt der neue Werkstoff über ein sehr gutes Rückstellvermögen.

**Halle 24, Stand D14**

Fortsetzung von Seite 16

## China bleibt einer der wichtigsten Absatzmärkte

Für die deutsche Wirtschaft wird China weiterhin einer der wichtigsten Absatzmärkte bleiben. Während die ausländischen Direktinvestitionen in China tendenziell rückläufig sind, ist die Investitionstätigkeit deutscher Unternehmen im vergangenen Jahr um 30% gestiegen. Deutsche Unternehmen sind am Aufbau langfristiger wirtschaftlicher Beziehungen interessiert. Laut vorläufigen Zahlen des chinesischen Handelsministeriums betrug das investierte Gesamtvolumen 2012 fast 1,1 Mrd. Euro.



Corinne Abele,  
China-Expertin von Germany Trade  
& Invest in Berlin

**Bild:** gtai

## Deutsche Unternehmen sind am Aufbau langfristiger Beziehungen interessiert

Die erfolgsverwöhnte chinesische Wirtschaft muss sich zunehmend mit der steigenden Überschuldung auf Regional- und Lokalebene auseinandersetzen. Die Finanzierung von neuen Infrastrukturprojekten ist in Gefahr. Auch vor externen Risiken ist man trotz gestiegenen Binnenkonsums laut Abele nicht geschützt: „China bleibt eine Exportnation. Eine mögliche Ausweitung der Eurokrise und ein globaler Konjunkturabschwung würden sich umgehend auch auf die Gesamtwirtschaft des Landes auswirken.“

Zwischen Januar und November 2012 betrug der Gesamtwert deutscher Exporte nach China rund 62 Mrd. Euro. Im Gegenzug wurden aus dem Reich der Mitte für den gleichen Zeitraum Güter im Wert von 71,5 Mrd. Euro importiert. (gtai)

### Transparente Abbildung aller Produktionsprozesse

2013 wird die Essener GFOS mbH Aussteller auf der Hannover Messe sein und dort ihre Software für den Fertigungsbereich, gfos.Prodution, vorstellen.

Das Softwarehaus, das dieses Jahr sein 25-jähriges Firmenjubiläum feiert, gehört zu den führenden Anbietern im Bereich der Führung, Lenkung, Steuerung und Kontrolle der Produktion in Echtzeit. Durch die Echtzeitabbildung des Fertigungsgeschehens erhöht sich die Transparenz von Produktionsprozessen. Damit verbessert sich die Reaktionsfähigkeit um ein Vielfaches und eine Steigerung der wirtschaftlichen Gesamtsituation wird erreicht. Die dispositive Ebene wird von Routinetätigkeiten entlastet und schafft so eine Konzentration auf Kernaufgaben.

Die GFOS ermöglicht mit der modular aufgebauten Softwarefamilie gfos den bedarfsorientierten Einsatz einzelner Lösungskomponenten bis hin zum umfassenden Manufacturing Execution System (MES).

**Halle 7, Stand E40**

## Efficiency Arena: Das Forum für energiesparende Produktion

Der Energieverbrauch von Produktionsprozessen ist ein wesentliches Thema für die Industrie. Dabei geht es um Klimaschutz genauso wie um die Wettbewerbssituation der Unternehmen am Markt. Auch in diesem Jahr ist Energieeffizienz wieder ein Schwerpunkt der HANNOVER MESSE. Zentrale Anlaufstelle für diesen Aspekt ist das Forum Efficiency Arena auf einer Fläche von 200 m<sup>2</sup> in Halle 14 und 15 – mittlerweile zum 6. Mal Teil der Industrial Automation.

In der Efficiency Arena präsentieren zahlreiche Aussteller ihre aktuellen Produkte, Dienstleistungen und Technologien. Im Mittelpunkt steht dabei, inwieweit diese zum Energiesparen innerhalb der Produktionsprozesse beitragen können. Unter anderem ist die IHK Hannover mit einem Stand in der Arena vertreten, an dem Energieberater über Chancen und Trends informieren. Darüber hinaus organisiert die IHK geführte Touren über die Messe mit dem Fokus auf Energieeffizienz. Für Geschäftsführer, Ingenieure und Techniker aus Unternehmen sowie Vertreter von Industrieverbänden dient die Efficiency Arena als Plattform zur Information und zum Austausch mit den beteiligten Herstellern.

An allen fünf Messetagen bietet die Efficiency Arena den Fachbesuchern außerdem ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen und Diskussionen rund um das Thema Energieeffizienz in industriellen Prozessen. (DMAG)



**Anzeige**

# messe**kompakt**.de

Nutzen Sie unser Online-Messemedium für Ihre Unternehmens- und Produktkommunikation zu nationalen und internationalen Fachmessen. Zukünftig ist messe**kompakt** auch iPhone, iPad und Co. kompatibel und steht Ihnen überall und immer zur Verfügung.



Hannover Messe 2013 • bauma 2013 • EMO 2013 • LIGNA 2013 • LASER World 2013 • Control 2013  
Sensor+Test 2013 • LOPE-C 2013 • Intersolar Europe 2013 • EMO 2013 • K 2013 • efa 2013 • MOTTEK 2013  
SCHWEISSEN + SCHNEIDEN 2013 • productronica 2013 • SPS IPC Drives 2013 • EUROMOLD 2013

Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Neben unseren Büros werden auch unsere Internetseiten mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen betrieben.

